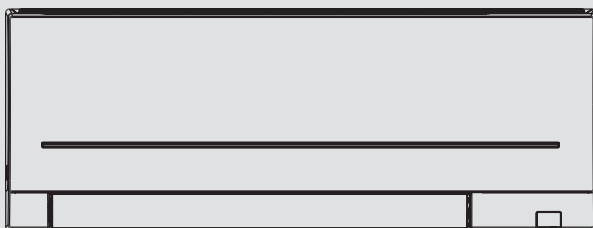


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Wand-Raumklimagerät

- » ACW 25 Premium4
- » ACW 35 Premium4
- » ACW 50 Premium4



STIEBEL ELTRON



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
1.4 Leistungsdaten nach Norm	3
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	5
3.1 Montageort	5
3.2 Funktionsweise	5
4. Bedienung	6
4.1 Energiesparender Betrieb	6
4.2 Fernbedienung	6
4.3 Batterien in die Fernbedienung einsetzen	8
4.4 Uhrzeit einstellen	9
4.5 Eine Fernbedienung an ein Innengerät koppeln	9
4.6 Gerät einschalten	9
4.7 Betriebsart einstellen	10
4.8 Soll-Temperatur einstellen	11
4.9 Memoryfunktion „i save“	11
4.10 Funktion Nachtmodus (NIGHT MODE)	12
4.11 Lüfterstufe einstellen	12
4.12 Luftstrom steuern	12
4.13 Zeitsteuerung (TIMER)	13
4.14 Notbetrieb	14
5. Reinigung	14
5.1 Gehäuse des Innengerätes reinigen	14
5.2 Luftfilter und Wärmeübertrager reinigen	15
6. Gerät längerfristig ausschalten	15
7. Problembehebung	16
7.1 Wenn Sie eine Störung vermuten	16
7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben	17
7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker	18

INSTALLATION

8. Sicherheit	19
8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	19
8.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	19
9. Gerätebeschreibung	19
9.1 Gerätekombinationen	19
9.2 Lieferumfang	19
9.3 Notwendiges Zubehör	20
9.4 Weiteres Zubehör	20
10. Vorbereitungen	20
10.1 Mindestabstände	20
10.2 Montageort	20
10.3 Transport	21
11. Montage	21
11.1 Wandhalterung	21

11.2 Wanddurchbruch	22
11.3 Innengerät vorbereiten	22
11.4 Kältemittelleitungen installieren	22
11.5 Kondensatablaufleitung montieren	23
11.6 Elektrischer Anschluss	24
11.7 Verbindungskabel und Kabel der Kommunikationsschnittstelle anschließen (optional)	25
11.8 Anschlussleitungen isolieren	26
11.9 Innengerät fixieren	27
12. Inbetriebnahme	27
12.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme	27
12.2 Probelauf	28
12.3 Funktion „Automatische Startwiederholung“	28
12.4 Funktionstest der Fernbedienung	28
12.5 Übergabe an den Betreiber	29
13. Wartung	29
14. Technische Daten	31
14.1 Maße und Anschlüsse	31
14.2 Datentabelle	32

UMWELT UND RECYCLING

KUNDENDIENST UND GARANTIE



BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Beachten Sie die Bedingungen an den Aufstellungsraum und die Einsatzgrenzen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Mindestabstände“).
- Beachten Sie die für das Gerät notwendige Absicherung (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)
	Brand (Gerät enthält brennbares Kältemittel)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

1.4 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

1.4.1 Norm: EN 14511

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm ermittelt.

Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät eignet sich zum Kühlen, Heizen und Entfeuchten der Raumluft innerhalb des im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Temperaturbereiches.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, insbesondere der Einsatz in Lagerhäusern, Lebensmittellagern, Räumen zur Tierhaltung oder Pflanzenzüchtung, Räumen mit Präzisionsgeräten oder Kunstwerken.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Das Kältemittel ist nicht mit Geruchszusatzstoffen versetzt und kann geruchlos sein.

Betreiben Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche, die für die im Klimasystem enthaltene Kältemittelmenge ausreichend groß ist (siehe Installationsanleitung Raumklima-Außengerät). Halten Sie den Mindestabstand zwischen Gerät und Boden ein. Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen stets frei.

Lagern Sie das Gerät nur in Räumen ohne dauernde Zündquelle (z. B. offene Flamme, eingeschaltetes Gasgerät oder Elektroheizer).



WARNUNG Brand

Das Kältemittel in der Klimaanlage ist nicht schädlich und tritt normalerweise nicht aus. Wenn jedoch Kältemittel austritt und in Kontakt mit Feuer oder heißen Teilen wie einem Heizlüfter, einer Petroleumheizung oder einem Kochherd gerät, entsteht ein schädliches Gas und es besteht Brandgefahr.

Schützen Sie das Gerät und die Kältemittelleitungen immer vor mechanischer Beschädigung.

Wenn das Klimagerät weder kühlt noch heizt, kann ein Kältemittelleck der Grund dafür sein. Wenn ein Kältemittelleck auftritt, beenden Sie den Betrieb und lüften Sie den Raum gut und wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhandwerker.



WARNUNG Brand

Schalten Sie während des Betriebes nicht die Sicherung ein oder aus.

Dies kann Funken erzeugen, die einen Brand verursachen können.



WARNUNG Brand

Sprühen Sie keine brennbaren Sprays in Richtung des Gerätes.

Andernfalls kann es zu Feuer oder Verfärbungen des Gehäuses kommen.



WARNUNG Stromschlag

Spritzen Sie nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf das Gerät.



WARNUNG Verletzung

Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.



WARNUNG Verletzung

Im Innen- und im Außengerät befinden sich Lüfter, deren Luftschaufeln mit hoher Drehzahl rotieren. Führen Sie niemals Gegenstände in das Gerät ein.



WARNUNG Verletzung

Benutzen Sie bei Reinigungsarbeiten am Gerät niemals ungeeignete Aufstiegshilfen, z. B. Hocker, Stühle, Tische. Es besteht Absturzgefahr.



WARNUNG Verletzung

Laden Sie Batterien nicht auf. Nehmen Sie die Batterien nicht auseinander und werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer. Dadurch kann Flüssigkeit austreten, Feuer entstehen oder eine Explosion verursacht werden.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Vom Gerät kann Kondensat herabtropfen. Stellen Sie keine elektrischen Geräte und Möbel unter das Gerät, da es sonst zu Fehlfunktionen oder Schäden kommen kann.



Sachschaden

Nicht geeignete Reinigungsmittel können die Kunststoffteile im Geräteinnern beschädigen und zu Wasseraustritt führen. Wenn Reinigungsmittel mit elektrischen Bauteilen oder dem Motor in Kontakt kommt, treten Fehlfunktionen, Rauch oder Brände auf.

Nicht die Innenseite des Gerätes waschen.

Verwenden Sie keine anderen als vom Hersteller empfohlenen Mittel, um das Abtauen zu beschleunigen oder das Gerät zu reinigen.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

Ein Split-Raumklimasystem besteht aus einem Außengerät und einem oder mehreren Innengeräten (Wand-Raumklimageräte oder Kassetten-Raumklimageräte für den Einbau in die Decke). Elektrische Leitungen und Kältemittelleitungen verbinden das Außengerät und die Innengeräte miteinander.

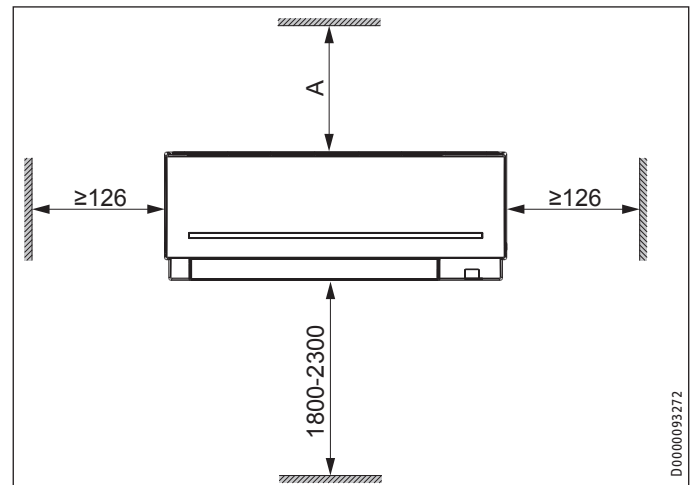
[illegible]

- 1 Wand-Raumklimagerät (Innengerät)
- 2 Wandaufhängung
- 3 Filter
- 4 Fernbedienung
- 5 Außengerät
- 6 Elektrische Verbindungsleitung
- 7 Kondensatablaufleitung
- 8 Kältemittelleitung zwischen Innengerät und Außengerät
- 9 Zusätzliche Ummantelung

Das Innengerät wird mit einer Infrarot-Fernbedienung bedient. Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie mit den Tasten an der Abdeckung des Innengerätes einen Notbetrieb aktivieren (siehe Kapitel „Bedienung / Notbetrieb“).

Mit dem optionalen Kommunikationszubehör ist eine teilweise kabelgebundene Fernsteuerung sowie die Abfrage von Betriebs- oder Störsignalen möglich. Siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Lieferumfang“.

► Halten Sie beim Aufstellen von Möbeln oder anderen Gegenständen die Mindestabstände ein.



A 61 (138, falls die Kältemittelleitungen links oder hinten links aus dem Innengerät herausgeführt werden)

3.2.1 Funktionsprinzip im Kühlbetrieb

Der Wärmeübertrager des Innengerätes (Verdampfer) entzieht der Raumluft Wärme. Diese wird unter Zugabe von elektrischer Energie nach dem Wärmepumpenprinzip an den Wärmeübertrager des Außengerätes weitergegeben. Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verflüssiger) gibt die Wärme an die Außenluft ab. Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Wärmeübertrager des Innengerätes anfällt, muss durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden.

Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verdampfer) entzieht der Außenluft Wärme. Diese wird nach dem Wärmepumpenprinzip unter Zugabe elektrischer Energie nach innen transportiert. Der Wärmeübertrager des Innengerätes gibt die Wärme an die Raumluft ab.

Ihnen stehen folgende Betriebsarten zur Verfügung:

- Kühlen
- Entfeuchten
- Heizen
- Lüften
- Automatik

Alle Einstellungen können Sie mit der Fernbedienung verändern.

Wenn das Innengerät an ein Außengerät angeschlossen ist, das mehrere Innengeräte versorgt, ist ein unabhängiges Wählen der Betriebsarten nicht an allen Innengeräten möglich. Zum Beispiel kann ein Innengerät nicht heizen, wenn ein anderes Innengerät kühlt. Vorrang hat das Innengerät, das nach dem Einschalten mit dem Betrieb beginnt. Die anderen Innengeräte befinden sich im Standby-Modus. Bei Innengeräten im Standby-Modus leuchtet die linke LED und die rechte LED blinkt. In diesem Fall müssen Sie an allen Innengeräten die gleiche Betriebsart einstellen.

BEDIENUNG

Bedienung

3.2.4 Timersteuerung

Mit der eingebauten Timersteuerung können Sie programmieren, wann das Gerät innerhalb der nächsten 24 Stunden einschalten und/oder ausschalten soll.

3.2.5 Einschaltschutz

Der Einschaltschutz verhindert, dass der Verdichter des Außengerätes beschädigt wird, wenn Sie das Innengerät sofort nach dem Abschalten wieder einschalten. In diesem Fall läuft das Außengerät erst nach ca. drei Minuten wieder an. Die Zeitverzögerung gilt nur für das Außengerät. Das Innengerät bleibt in Betrieb.

3.2.6 Automatische Startwiederholung

Das Gerät speichert immer die aktuelle Betriebsart. Nach einer Spannungsunterbrechung startet das Gerät automatisch mit den zuletzt per Fernbedienung eingestellten Parametern. Ein eventuell vor der Spannungsunterbrechung eingestellter Timerbetrieb wird nicht wiederhergestellt.

Der Fachhandwerker kann die automatische Startwiederholung deaktivieren.

3.2.7 Abtaufunktion

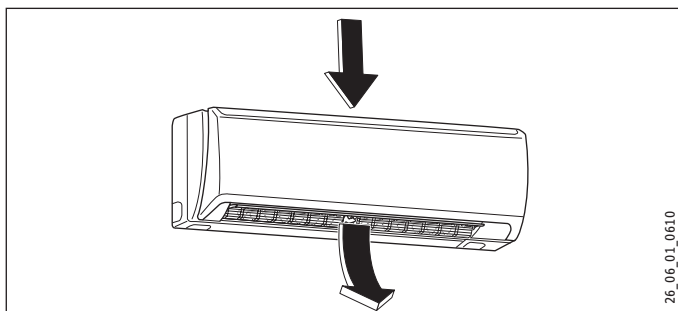
Bei kühlen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit kann es im Heizbetrieb zur Vereisung des Wärmeübertragers im Außengerät kommen. Die Abtaufunktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeübertrager des Außengerätes ab.

4. Bedienung

4.1 Energiesparender Betrieb

Um während des Betriebes Energie zu sparen, beachten Sie folgende Hinweise.

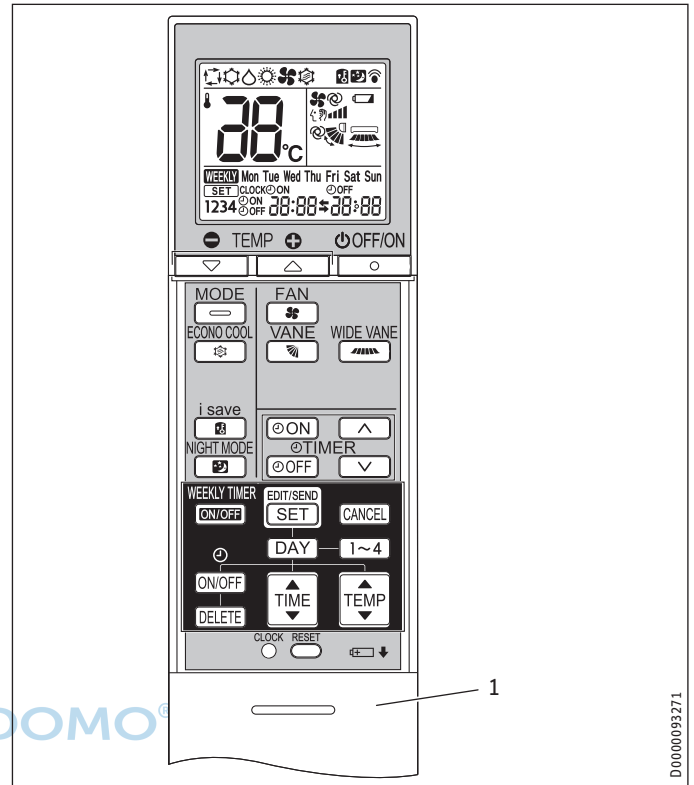
- ▶ Vermeiden Sie im Kühlbetrieb direkte Sonneneinstrahlung in den Wohnraum oder auf das Gerät. Schließen Sie Jalousien und Gardinen. Betreiben Sie Wärmequellen wie z. B. Beleuchtungskörper nicht in der Nähe des Innengerätes.
- ▶ Halten Sie die Raumtemperatur konstant in dem gewünschten Temperaturbereich. Vermeiden Sie häufiges Öffnen von Türen oder Fenstern.
- ▶ Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen oder bei nachlassender Geräteleistung den Filter des Innengerätes.
- ▶ Stellen Sie die Luftaustrittsklappe so ein, dass sich die ausgeblasene Luft gleichmäßig im Raum verteilen kann.
- ▶ Behindern Sie den Luftstrom des Innengerätes nicht durch Schränke, Gardinen, Vorhänge oder Ähnliches.



Luftstrom

4.2 Fernbedienung

Die Fernbedienung hat verschiedene Tasten und eine Anzeige mit Symbolen.



1 Deckel des Batteriefachs

Beim Drücken einer Taste wird das ausgelöste Signal zum Innengerät gesendet und in der Anzeige erscheint oben rechts das Symbol für die Signalübermittlung. Das Innengerät quittiert den Empfang des Signals mit einem kurzen Piepton.

Beachten Sie beim Umgang mit der Fernbedienung Folgendes:

- Die Entfernung von der Fernbedienung zum Innengerät darf nicht größer als ca. 6 m sein (abhängig vom Ladezustand der Batterien).
- Zwischen Fernbedienung und Innengerät dürfen sich keine Gegenstände befinden (z. B. Pflanzen oder Wände).
- Die Fernbedienung muss beim Drücken einer Taste auf den Infrarot-Empfänger des Innengerätes gerichtet sein.

4.2.1 Tasten der Fernbedienung

Die Anordnung der Tasten in dieser Tabelle orientiert sich an der Anordnung der Tasten auf der Fernbedienung.

	Taste „Soll-Temperatur senken“: Mit jedem Tastendruck senken Sie die Raum-Soll-Temperatur um 1 °C.		Taste „Soll-Temperatur erhöhen“: Mit jedem Tastendruck erhöhen Sie die Raum-Soll-Temperatur um 1 °C.		Taste „OFF/ON“: Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät ein und aus.
	Taste „MODE“ (Betriebsart): Mit jedem Tastendruck wechselt die Betriebsart in folgender Reihenfolge: Automatikbetrieb, Kühlen, Entfeuchten, Heizen und Lüften. Nach Lüften folgt bei Tastendruck wieder die Betriebsart Automatik. Das Symbol für die gewählte Betriebsart erscheint in der Anzeige.		Taste „FAN“ (Lüfterstufe): Mit jedem Tastendruck wechselt die Lüftergeschwindigkeit. Die Lüfterstufen wechseln in folgender Reihenfolge: Automatik, lautlos, Stufe 1 (klein), Stufe 2 (mittel), Stufe 3 (hoch), Stufe 4 (sehr hoch). Nach Stufe 4 folgt bei Tastendruck wieder Automatik. Das Symbol für die gewählte Lüfterstufe erscheint in der Anzeige.		
	Taste „ECONO COOL“ (energiesparendes Kühlen): Mit dieser Taste schalten Sie in der Betriebsart Kühlen zusätzlich die Betriebsart energiesparendes Kühlen ein und aus.		Taste „VANE“ (Luftaustrittsklappe steuern): Mit jedem Tastendruck wechselt die vertikale Luftstromrichtung in der Reihenfolge: - Automatik - Stufe 1 - Stufe 2 - Stufe 3 - Stufe 4 - Stufe 5 - Luftstrom schwingend Nach „Luftstrom schwingend“ folgt bei Tastendruck wieder „Automatik“. Das Symbol für die gewählte Luftstromrichtung erscheint in der Anzeige.		Taste „WIDE VANE“ (Luftfächer steuern): Mit jedem Tastendruck wechselt die horizontale Luftstromrichtung in der Reihenfolge: - Links - Halblinks - Mitte - Halbrechts - Rechts - Luftstrom schwingend Nach „Luftstrom schwingend“ folgt bei Tastendruck wieder „Links“. Das Symbol für die gewählte Luftstromrichtung erscheint in der Anzeige.
	Taste „i save“ (Memoryfunktion): Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen für Temperatur, Ventilatorgeschwindigkeit und Luftstromrichtung abspeichern.		Taste „TIMER ON“ (Einschalttimer): Mit dieser Taste legen Sie fest, dass das Gerät zur eingestellten Zeit einschaltet. Das entsprechende Symbol erscheint in der Anzeige.		Taste „Timer-Startzeit erhöhen“: Mit jedem Tastendruck erhöht sich die Einschalt- bzw. Ausschaltzeit um 10 Minuten.
	Taste „NIGHT MODE“ (Nachtmodus): Mit dieser Taste ändern Sie die Helligkeit der Betriebsanzeige, deaktivieren den Signalton und begrenzen den Geräuschpegel des Außengeräts.		Taste „TIMER OFF“ (Ausschalttimer): Mit dieser Taste legen Sie fest, dass das Gerät zur eingestellten Zeit ausschaltet. Das entsprechende Symbol erscheint in der Anzeige.		Taste „Timer-Startzeit senken“: Mit jedem Tastendruck senkt sich die Einschalt- bzw. Ausschaltzeit um 10 Minuten.
	Taste „WEEKLY TIMER“ (Wochentimer aktivieren)		Taste „SET“: Mit dieser Taste beginnen Sie die Einstellung (EDIT) des Wochentimers. Wenn Sie die Timereinstellung vorgenommen haben müssen Sie erneut die Taste „Set“ drücken um die Einstellungen zu speichern und an das Gerät zu übertragen (SEND). Durch „SET“ ist der Timer noch nicht aktiv. Dazu müssen Sie noch die Taste „WEEKLY TIMER“ (Wochentimer aktivieren) drücken.		Taste „CANCEL“: Mit dieser Taste brechen Sie die Einstellung des Wochentimers ab, ohne die Werte zu speichern und ohne die Werte an das Gerät zu übertragen.
	Taste „Timerart Wochentimer“		Taste „DAY“ (Wochentag einstellen)		Taste „1~4“: Mit dieser Taste - wechseln Sie zwischen den Programmplätzen bei der Einstellung des Wochentimers - starten Sie den Koppelungsmodus (Fernbedienung mit Innengerät).
	Taste „DELETE“ (Löschen)		Wipptaste „Uhrzeit Wochentimer“		Wipptaste „Temperatur Wochentimer“
			Taste „CLOCK“ (Uhr): Uhrzeit einstellen.		Taste „RESET“: Fernbedienung nach Einlege von Batterien zurücksetzen.

BEDIENUNG

Bedienung

4.2.2 Symbole der Anzeige

Anzeige „Betriebsart“ (MODE)

Symbol	Betriebsart
	Automatik
	Kühlen
	Entfeuchten
	Heizen
	Lüften
	Energiesparendes Kühlen (ECONO COOL)

Anzeige „Soll-Temperatur“

Symbol	Erklärung
	Anzeige Soll-Temperatur

Anzeige „Lüfterstufen“ (FAN)

Symbol	Erklärung
	Lüfterstufe Automatik
	Lüfterstufe lautlos
	Lüfterstufen (mit steigender Lüfterstufe steigt die Anzahl der unter dem Lüftersymbol angezeigten Segmente)

Anzeige „Batterien ersetzen“

Symbol	Erklärung
	Batterien sind fast leer. Fernbedienung kann nach etwa sieben weiteren Tagen ohne Funktion sein.

Anzeige „Stellung der Luftaustrittsklappe“ (VANE)

Symbol	Erklärung
	Stellung Automatik
	5 Stufen und Luftstrom schwingend (hoch/runter)

Anzeige „Stellung des Luftfächers“

Symbol	Erklärung
	5 Stufen und Luftstrom horizontal schwingend (links/rechts)

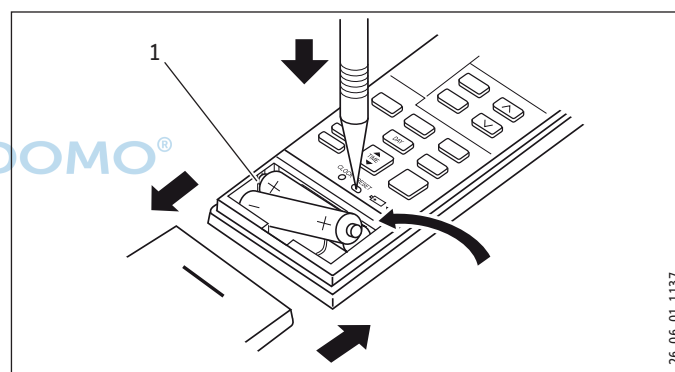
Anzeigen „i save“, „Night Mode“ und Signalübermittlung

Symbol	Erklärung
	„i save“ (Memoryfunktion)
	„NIGHT MODE“ (Nachtmodus)
	Signalübermittlung zwischen Fernbedienung und Innengerät

Anzeige „Uhrzeit/Zeitsteuerung“ (CLOCK)

Symbol	Erklärung
CLOCK	Uhrzeit
⌚ ON	Einschaltzeit
⌚ OFF	Ausschaltzeit

4.3 Batterien in die Fernbedienung einsetzen



1 Batteriefach der Fernbedienung

- Schieben Sie den Deckel des Batteriefachs vollständig herunter.
- Setzen Sie die Batterien in richtiger Polung ein.
- Schließen Sie den Deckel des Batteriefachs.
- Drücken Sie z. B. mit einem Stift vorsichtig die Taste „Reset“.
- Nachdem Sie die Batterien in die Fernbedienung eingelegt haben, müssen Sie die aktuelle Uhrzeit einstellen, um alle Funktionen nutzen zu können (siehe Kapitel „Bedienung / Uhrzeit einstellen“).

Tauschen Sie die Batterien spätestens dann aus, wenn die Reichweite der Fernbedienung nachlässt oder kein Quittierton vom Innengerät abgegeben wird.



Sachschaden

Auslaufende Batterieflüssigkeit kann die Fernbedienung zerstören.

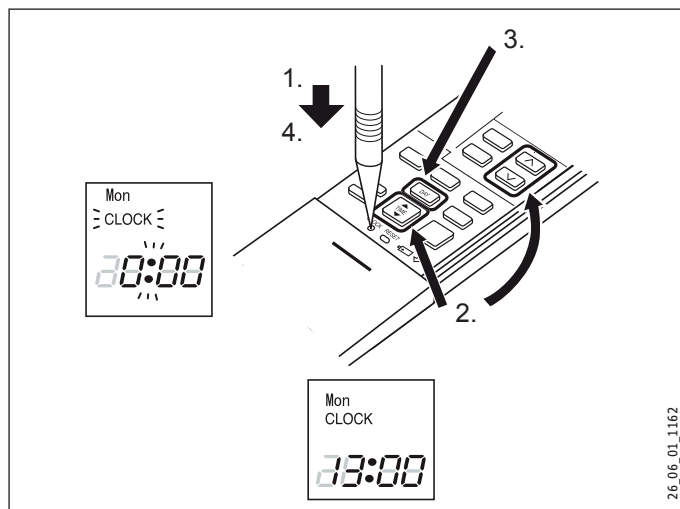
- Entfernen Sie verbrauchte Batterien.
- Entfernen Sie die Batterien, wenn absehbar ist, dass Sie die Fernbedienung mehrere Wochen nicht benutzen.



Sachschaden

Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

4.4 Uhrzeit einstellen



- Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ aus.
- Drücken Sie z. B. mit einem Stift vorsichtig die Taste „Clock“, bis das Wort „CLOCK“ nicht blinkt.
- Stellen Sie mit der Taste „Time“ oder mit den Timertasten die aktuelle Uhrzeit ein. Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Zeit um eine Minute. Bei gedrückt gehaltener Taste ändert sich die eingestellte Zeit in Zehn-Minuten-Schritten.
- Drücken Sie so oft die Taste „Day“, bis der aktuelle Wochentag angezeigt wird.

Abkürzung	Wochentag
Mon	Montag
Tue	Dienstag
Wed	Mittwoch
Thu	Donnerstag
Fri	Freitag
Sat	Samstag
Sun	Sonntag

- Drücken Sie z. B. mit einem Stift vorsichtig die Taste „Clock“, bis das Wort „CLOCK“ blinkt, um die eingestellte Uhrzeit und den Wochentag zu speichern.

4.5 Eine Fernbedienung an ein Innengerät koppeln

Wenn Sie mehrere Innengeräte in einem Raum betreiben, können Sie maximal vier Innengeräte mit vier verschiedenen Fernbedienungen koppeln.

Um die einzelnen Innengeräte mit jeweils einer Fernbedienung zu bedienen, weisen Sie jeder Fernbedienung eine Nummer zu und koppeln Sie jeweils eine Fernbedienung an ein Innengerät.

- Schalten Sie die Innengeräte aus (Fernbedienungen: Taste „OFF/ON“).

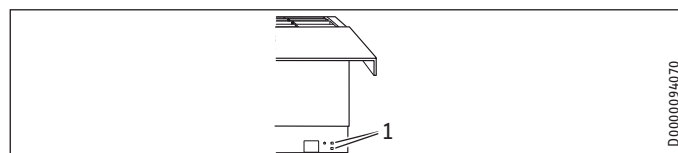
- Schalten Sie die Spannungsversorgung der Innengeräte aus (Trennschalter, Netzstecker oder Sicherung).
- Halten Sie die Taste „1~4“ einer Fernbedienung zwei Sekunden lang gedrückt, um den Koppelungsmodus aufzurufen.
- Drücken Sie die Taste „1~4“ erneut. Jedes Drücken der Taste „1~4“ durchläuft die Nummern in folgender Reihenfolge: 1 → 2 → 3 → 4. Die Nummer wird in der Anzeige angezeigt.
- Drücken Sie die Taste „Set“, um den Koppelungsmodus zu beenden.
- Wiederholen Sie die Handlungsschritte bei den anderen Fernbedienungen und weisen Sie so jeder Fernbedienung eine andere der vier Nummer zu.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung eines Innengerätes ein.
- Drücken Sie eine Taste einer Fernbedienung, um ein Signal an das Innengerät zu senden.

Die Fernbedienung, die als erste ein Signal an das Innengerät sendet, wird als Fernbedienung für das Innengerät zugewiesen. Nach dieser Einstellung empfängt das Innengerät nur noch von dieser so zugewiesenen Fernbedienung Signale.

- Schalten Sie die Spannungsversorgung eines zweiten Innengerätes ein.
- Drücken Sie eine Taste einer zweiten Fernbedienung, um ein Signal an das zweite Innengerät zu senden.
- Wiederholen Sie die letzten zwei Handlungsschritte für die weiteren zwei Innengeräte und Fernbedienungen.

4.6 Gerät einschalten

- Drücken Sie die Taste „OFF/ON“ der Fernbedienung, um das Gerät einzuschalten.



1 LED-Anzeige

Die LED-Anzeige des Innengerätes zeigt den Betriebszustand:

LED-Anzeige am Innengerät	Bedeutung
☀ ☀	Beide LEDs leuchten. Das Gerät ist in Betrieb, um die eingestellte Soll-Temperatur zu erreichen. Die Differenz zwischen der Raum-Soll-Temperatur und der Raum-Ist-Temperatur beträgt mehr als 2 °C.
☀ ○	Die obere LED leuchtet, die untere LED ist aus. Die Raum-Soll-Temperatur nähert sich der Raum-Ist-Temperatur. Die Differenz beträgt weniger als 2 °C.
☀ ☀	Die obere LED leuchtet, die untere LED blinkt. Das Gerät befindet sich im Standby-Modus.

Das Gerät arbeitet mit den Einstellungen, die in der Anzeige der Fernbedienung sichtbar sind.

Wenn das Gerät trotz des Quittiertons nicht sofort heizt oder kühlt, kann folgendes der Grund sein:

- Wenn die Soll-Temperatur erreicht ist, d. h. es besteht kein Heizbedarf und kein Kühlbedarf, schaltet das Außengerät ab. Das Innengerät bleibt in der gewählten Lüfterstufe in Betrieb oder mit der kleinsten Lüfterstufe, wenn die Betriebsart Automatik eingeschaltet ist.
- Der Einschaltenschutz ist aktiv. Das Gerät wurde kurz zuvor ausgeschaltet und läuft erst nach einer Wartezeit von bis zu drei Minuten wieder an.
- Die Abtaufunktion ist aktiv. Das Gerät unterbricht den Heizbetrieb für bis zu zehn Minuten.

4.7 Betriebsart einstellen

Das Umschalten zwischen den Betriebsarten mit der Taste „MODE“ erfolgt zyklisch in der Reihenfolge Automatik, Kühlen, Entfeuchten, Heizen, Lüften.

4.7.1 Betriebsart Automatik

In der Betriebsart Automatik vergleicht das Gerät ständig die aktuelle Raumtemperatur mit der eingestellten Soll-Temperatur und wählt automatisch die Betriebsart (Kühlen oder Heizen), um bei Unterschieden die Raumtemperatur anzugleichen.

Das Gerät wechselt zwischen den Betriebsarten Kühlen und „Heizen“, wenn die Raumtemperatur 15 Minuten lang die Soll-Temperatur um 2 °C überschreitet oder unterschreitet.

Die Lüfterstufe und die Luftaustrittsklappe befinden sich in der Stellung „Automatik“. Es werden die Einstellungen gewählt, die für einen effizienten Betrieb notwendig sind.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol für die Betriebsart Automatik in der Anzeige erscheint.

Symbol	Betriebsart
	Automatik

In der Anzeige erscheinen die zuletzt gewählte Temperatur und die Symbole für die Stellung „Automatik“ der Lüfterstufe und die Stellung „Automatik“ der Luftaustrittsklappe.



Hinweis

Wir empfehlen, die Betriebsart Automatik nicht einzuschalten, wenn das Innengerät an ein Multisplit-Außengerät angeschlossen ist. Wenn mehrere Innengeräte gleichzeitig betrieben werden, ist das Innengerät eventuell nicht in der Lage, die Betriebsart zwischen Kühlen und Heizen zu wechseln. In diesem Fall schaltet das Innengerät auf Standby-Modus.

4.7.2 Betriebsart Kühlen



Sachschaden

Betreiben Sie das Gerät nicht in der Betriebsart Kühlen, wenn die Außentemperatur niedriger als -10 °C ist. Aus dem Gerät tropfendes Kondensat kann zu Schäden führen, z. B. an Möbeln oder am Fußboden.

In der Betriebsart Kühlen kühlt das Gerät die Raumluft bis zur eingestellten Soll-Temperatur. Als Nebeneffekt wird die Raumluft dabei entfeuchtet. Die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe können Sie in der Betriebsart Kühlen frei wählen. Bei Erreichen der Soll-Temperatur reduziert das Gerät die Kühlleistung.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol für die Betriebsart Kühlen in der Anzeige erscheint.

Symbol	Betriebsart
	Kühlen

In der Anzeige erscheinen die zuletzt gewählte Soll-Temperatur, die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe.

Im Kühlbetrieb sollte die Luft flach nach vorne (horizontal) austreten, um die Kühlwirkung im gesamten Raum zu optimieren.

Nach 30 bis 60 Minuten Kühlbetrieb mit nach unten gerichtetem Luftstrom (Stufe 5 der Luftaustrittsklappe) stellt das Gerät automatisch auf einen nach vorne gerichteten Luftstrom um. Dies soll den Austritt von Kondensat verhindern.

4.7.3 Betriebsart Energiesparendes Kühlen (ECONO COOL)

In der Betriebsart Energiesparendes Kühlen führt die Luftaustrittsklappe automatische vertikale Schwenkbewegungen durch. Durch die Luftbewegung empfinden Sie die Raumtemperatur kühler als eingestellt. Deshalb erreichen Sie mit der Betriebsart Energiesparendes Kühlen eine angenehme Umgebungstemperatur, obwohl die Soll-Temperatur automatisch 2 °C höher als in der Betriebsart Kühlen eingestellt wird. Dies spart Energie. Sie können die Lüfterstufe frei wählen.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol für die Betriebsart Kühlen in der Anzeige erscheint.
- Drücken Sie die Taste „ECONO COOL“ an der Fernbedienung.

Symbol	Betriebsart
	Energiesparendes Kühlen

In der Anzeige erscheinen das Symbol für die Betriebsart Energiesparendes Kühlen, die zuletzt gewählte Soll-Temperatur und die Symbole für die zuletzt gewählte Lüfterstufe und die Stellung „Automatik“ der Luftaustrittsklappe.

- Drücken Sie zum Ausschalten dieser Betriebsart erneut die Taste „ECONO COOL“ an der Fernbedienung.

4.7.4 Betriebsart Entfeuchten

Das Gerät saugt bei niedriger Drehzahl des Lüfters die Raumluft an und entzieht ihr Feuchtigkeit. In der Betriebsart Entfeuchten wird als Nebeneffekt die Raumtemperatur leicht herabgesetzt.

In dieser Betriebsart können Sie die Soll-Temperatur nicht einstellen. Sie können die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe frei wählen. In der Betriebsart Entfeuchten sollte die Luft flach nach vorne (horizontal) austreten, um die Entfeuchtungswirkung im gesamten Raum zu optimieren.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Entfeuchten“ in der Anzeige erscheint.

Symbol	Betriebsart
	Entfeuchten

In der Anzeige erscheinen die zuletzt gewählte Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe.

4.7.5 Betriebsart Heizen



Hinweis

Wenn mehrere Innengeräte gleichzeitig zum Heizen betrieben werden, kann dies die Luftstromtemperatur senken. In diesem Fall empfehlen wir, die Lüfterstufe auf AUTO zu stellen.

In der Betriebsart Heizen erwärmt das Gerät die Raumluft bis zur eingestellten Soll-Temperatur. Sie können die Lüfterstufe frei wählen. Wenn die Soll-Temperatur erreicht ist, reduziert das Gerät die Heizleistung.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Heizen“ in der Anzeige erscheint.

Symbol	Betriebsart
	Heizen

In der Anzeige erscheinen die zuletzt gewählte Temperatur, die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappe.



Hinweis

Die minimal einstellbare Soll-Temperatur in der Betriebsart Heizen liegt bei 16 °C. Mit der Funktion „i save“ (Memoryfunktion) können Sie die Soll-Temperatur der Betriebsart Heizen auf 10 °C einzustellen.

In der Betriebsart „Heizen“ wird die Luft horizontal (Stufe 1) ausgeblasen, wenn die Luftstromtemperatur niedrig ist. Sobald die Luftstromtemperatur ansteigt, wird die Luftaustrittsklappe in eine vertikale Stellung gebracht und die Luft tritt nach unten aus.

4.7.6 Betriebsart Lüften

Diese Betriebsart lässt die Raumluft zirkulieren, ohne zu heizen oder zu kühlen.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Lüften“ in der Anzeige erscheint.

Symbol	Betriebsart
	Lüften

4.8 Soll-Temperatur einstellen

In allen Betriebsarten außer der Betriebsart Entfeuchten können Sie die für Sie angenehme Raumtemperatur einstellen.

Symbol	Benennung der Taste	Bedeutung
	Soll-Temperatur senken	Mit jedem Tastendruck senken Sie die Raum-Soll-Temperatur um 1 °C.
	Soll-Temperatur erhöhen	Mit jedem Tastendruck erhöhen Sie die Raum-Soll-Temperatur um 1 °C.

Am Innengerät leuchten beide LEDs, wenn das Innengerät arbeitet, um die Soll-Temperatur zu erreichen. Die rechte LED erlischt, sobald die Differenz zwischen Raumtemperatur und Soll-Temperatur 2 °C oder weniger beträgt.

4.9 Memoryfunktion „i save“

Durch einmaliges Drücken der Taste „i save“ können Sie die vor-eingestellte Einstellung wieder aufrufen.

Um zur vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste „i save“.

Anwendungsbeispiel Energiesparmodus

Erhöhen Sie die Soll-Temperatur um 2 °C bis 3 °C in der Betriebsart Kühlen und reduzieren Sie die Soll-Temperatur um 2 °C bis 3 °C in der Betriebsart Heizen. Diese Einstellung ist für ungenutzte Räume und während der Schlafenszeit geeignet.

Anwendungsbeispiel Speichern von häufig genutzten Einstellungen

Speichern Sie Ihre bevorzugten Einstellungen für die Betriebsarten Kühlen, ECONO COOL und Heizen. Auf diese Weise können Sie Ihre bevorzugte Einstellung mit einem einzigen Tastendruck auswählen.

- Drücken Sie die Taste „i save“ in einer der Betriebsarten Kühlen, ECONO COOL oder Heizen.
- Stellen Sie die Soll-Temperatur, die Lüftergeschwindigkeit und die Stellung der Luftaustrittsklappe ein.

Diese Einstellungen können Sie später aufrufen, indem Sie die Taste „i save“ drücken.

Sie können zwei Gruppen von Einstellungen speichern, eine für die Betriebsarten Kühlen und ECONO COOL sowie eine für die Betriebsart Heizen.

Wählen Sie die für den Raum passende Soll-Temperatur, Lüfterstufe und Luftstromrichtung aus.

Die minimale Soll-Temperatur in der Betriebsart Heizen ist 16 °C. Nur in der Memoryfunktion „i save“ können Sie die Soll-Temperatur im Heizbetrieb auf 10 °C einstellen, um das Auskühlen des Raumes zu verhindern.

- Drücken Sie zum Beenden der Funktion „i save“ die Taste „i save“ oder „MODE“.

4.10 Funktion Nachtmodus (NIGHT MODE)

Mit der Taste „NIGHT MODE“ (Nachtmodus) ändern Sie die Helligkeit der Betriebsanzeige, deaktivieren den Signalton und begrenzen den Geräuschpegel des Außengeräts. Die Ventilatorgeschwindigkeit des Innengeräts ändert sich nicht.

NIGHT MODE



- ▶ Drücken Sie zum Einschalten die Taste „NIGHT MODE“ an der Fernbedienung.

- Das Symbol „NIGHT MODE“ erscheint in der Anzeige.
- Die LED-Anzeige des Innengerätes wird gedimmt.
- Signaltöne werden deaktiviert, mit Ausnahme des Tons, der bei Starten und Beenden des Betriebs ausgegeben wird.
- Der Geräuschpegel des Außengeräts ist niedriger (nicht im Multibetrieb, Schutzbetrieb und bei ungünstigen Betriebsbedingungen).
- Die Kühl- und Heizleistung kann abfallen.
- ▶ Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste „NIGHT MODE“ an der Fernbedienung.

4.11 Lüfterstufe einstellen

Sie können die gewünschte Lüfterstufe in allen Betriebsarten selbst wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „FAN“ an der Fernbedienung so oft, bis die gewünschte Lüfterstufe angezeigt wird:

Symbol	Erklärung
	Lüfterstufe Automatik
	Lüfterstufe lautlos
	Lüfterstufen (mit steigender Lüfterstufe steigt die Anzahl der unter dem Lüftersymbol angezeigten Segmente)

Wenn Sie Automatik wählen, wird dies vom Gerät mit zwei kurzen Signaltönen quittiert.

Wir empfehlen, die Lüfterstufe zu reduzieren, wenn der Raum die gewünschte Temperatur erreicht hat.

4.12 Luftstrom steuern

Das Gerät hat eine Luftaustrittsklappe für den vertikal verstellbaren Luftstrom, die mit einem Motor in die gewünschte Stellung gebracht wird.

Das Gerät hat einen Luftfächer für den horizontal verstellbaren Luftstrom, der mit einem Motor in die gewünschte Stellung gebracht wird.

4.12.1 Luftaustrittsklappe einstellen (vertikaler Luftstrom)



Sachschaden
Stellen Sie die Luftaustrittsklappe nicht von Hand ein, da Sie sonst den Verstellmechanismus beschädigen. Behindern Sie nicht die Freigängigkeit der Luftaustrittsklappe.

In allen Betriebsarten können Sie die für Sie angenehme Stellung der Luftaustrittsklappe wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „VANE“ an der Fernbedienung so oft, bis die gewünschte Stellung der Luftaustrittsklappe erreicht ist und angezeigt wird.

Symbol	Erklärung
	Position der Luftaustrittsklappe (5 Stufen)
	Luftstrom von oben nach unten schwingend
	Stellung „Automatik“

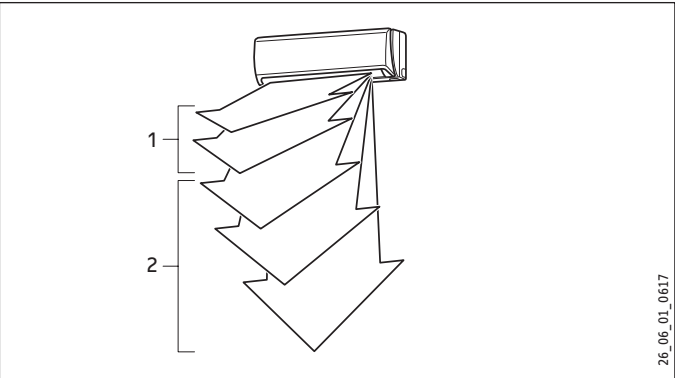
Wenn Sie Automatik wählen, wird dies vom Gerät mit zwei kurzen Signaltönen quittiert.

Wenn Sie für die Luftaustrittsklappe die Stellung Automatik gewählt haben, wird die Stellung der Luftaustrittsklappe der gerade aktiven Betriebsart angepasst. In den Betriebsarten Kühlen, Entfeuchten und Lüften wird die Luft horizontal (Stellung 1) ausgeblasen. In der Betriebsart Heizen wird die Luft in Stellung 4 ausgeblasen.

Wenn Sie „Luftstrom schwingend“ einstellen sorgen die Luftaustrittsklappen automatisch dafür, dass der austretende Luftstrom nicht ständig in eine Richtung bläst. Durch leichtes Hin- und Herbewegen der Luftaustrittsklappen wird der Luftstrom gleichmäßig verteilt.

Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung wird die Position der Luftaustrittsklappe nach etwa einer Minute zurückgestellt und der Betrieb beginnt.

Empfohlene Stellung der Luftaustrittsklappe



- 1 Betriebsart Kühlen und Betriebsart Entfeuchten“
- 2 Betriebsart „Heizen“

Für eine effiziente Klimatisierung wählen Sie in den Betriebsarten Kühlen und Entfeuchten die obere Luftklappenstellung. Wenn die untere Position während der Betriebsart Kühlen oder Entfeuchten ausgewählt ist, bewegt sich die Luftaustrittsklappe nach 30 bis 60 Minuten automatisch in die Horizontalstellung, um zu vermeiden, dass Kondensat herabtropft.

4.12.2 Luftfächer einstellen (horizontaler Luftstrom)



Sachschaden
Stellen Sie den Luftfächer nicht von Hand ein, da Sie sonst den Verstellmechanismus beschädigen. Behindern Sie nicht die Freigängigkeit der Luftfächers.

In allen Betriebsarten können Sie mit der Fernbedienung die für Sie angenehme Stellung des Luftfächers wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „WIDE VANE“ an der Fernbedienung so oft, bis die gewünschte Stellung des Luftfächers erreicht ist und angezeigt wird.

Symbol	Erklärung
	Position des Luftfächers (5 Stufen)
	Luftstrom von links nach rechts schwingend

4.13 Zeitsteuerung (TIMER)

4.13.1 Ein- und Ausschalttimer



Hinweis

Achten Sie darauf, dass die aktuelle Uhrzeit und der Tag eingestellt sind.



Hinweis

Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung deaktiviert das Gerät die zuvor eingestellten Einschalt- bzw. Ausschalttimer. Nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung müssen die Timereinstellungen neu vorgenommen werden.

Mit der Fernbedienung können Sie Ihr Gerät so programmieren, dass es automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt einschaltet (Einschalttimer) oder ausschaltet (Ausschalttimer). Die Ein- und Ausschaltzeit können Sie für einen 24-Stunden-Zeitraum einstellen.

Sie können die Ein- und Ausschaltzeit programmieren, unabhängig davon, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

Der Einschalttimer und der Ausschalttimer können parallel aktiv sein.

Symbol	
	Einschaltzeit Beispiel: Das Gerät schaltet sich um 20.10 Uhr ein.
	Ausschaltzeit Beispiel: Das Gerät schaltet sich um 23 Uhr aus.

Beim Betrieb ohne Zeitsteuerung erscheint kein Symbol unten rechts in der Anzeige.

Eine eingestellte Zeitsteuerung können Sie jederzeit deaktivieren, indem Sie die Taste „Einschalttimer“ bzw. die Taste „Ausschalttimer“ drücken. Danach verschwindet das Symbol für den Betrieb mit Zeitsteuerung.

Einschaltzeit programmieren



⌚TIMER

- ▶ Drücken Sie die Taste „TIMER ON“.

Das Symbol für den Einschalttimer blinkt in der Anzeige.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Timerstartzeit erhöhen“ und „Timerstartzeit senken“ die Uhrzeit ein, zu der das Gerät einschalten soll.

Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Uhrzeit um 10 Minuten.

- ▶ Warten Sie ca. 10 Sekunden, bis das Symbol für die Einschaltzeit nicht mehr blinkt.

Das Gerät schaltet sich zur eingestellten Uhrzeit automatisch ein und läuft mit der zuletzt eingestellten Betriebsart, bis es manuell oder automatisch durch die Zeitsteuerung ausgeschaltet wird.

Ausschaltzeit programmieren

- ▶ Drücken Sie die Taste „TIMER OFF“. Das Symbol für die Ausschaltzeit blinkt in der Anzeige.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Timerstartzeit erhöhen“ und „Timerstartzeit senken“ die Uhrzeit ein, zu der das Gerät ausschalten soll. Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Uhrzeit um 10 Minuten.
- ▶ Warten Sie ca. 10 Sekunden, bis das Symbol für die Ausschaltzeit nicht mehr blinkt.

Das Gerät schaltet sich zur eingestellten Uhrzeit automatisch aus.

4.13.2 Wochentimer (WEEKLY TIMER)

Mit dem Wochentimer können Sie pro Wochentag bis zu vier Einschalttimer oder Ausschalttimer programmieren. Somit können Sie bis zu 28 Timer pro Woche programmieren.



Hinweis

Wenn Ein- und Ausschalttimer parallel zu Wochentimern aktiv sind, haben die Ein- und Ausschalttimer Vorrang.

Einstellen des Wochentimers

EDIT/SEND

SET

- ▶ Drücken Sie die Taste „Set“.

DAY

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Day“ den Wochentag ein. Sie können einzelne Wochentage einstellen oder die Einstellung für alle Tage der Woche vornehmen.

1~4

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „1~4“ den Programmplatz ein, den Sie programmieren möchten.

⌚

ON/OFF

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Timerart Wochentimer“ ein, ob sich das Gerät ein- oder ausschalten soll.

TIME

- ▶ Stellen Sie mit der Wipptaste „Uhrzeit Wochentimer“ die Uhrzeit ein, zu der sich das Gerät ein- oder ausschaltet. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, gelangen Sie zu einer Schnellverstellung.

TEMP

- ▶ Stellen Sie mit der Wipptaste „Temperatur Wochentimer“ die Soll-Temperatur ein. Der Einstellbereich ist 16 °C bis 31 °C.

- ▶ Wählen Sie mit den Tasten „Day“ und „1~4“ den nächsten Programmplatz, den Sie programmieren möchten.

CANCEL

- ▶ Falls Sie abbrechen möchten ohne die Werte zu speichern und ohne die Werte an das Gerät zu übertragen, drücken Sie die Taste „Cancel“.



► Drücken Sie die Taste „Set“, um die Einstellung zu beenden und an das Gerät zu übertragen.



► Drücken Sie die Taste „Weekly Timer ON/OFF“, um den Wochentimer zu aktivieren.

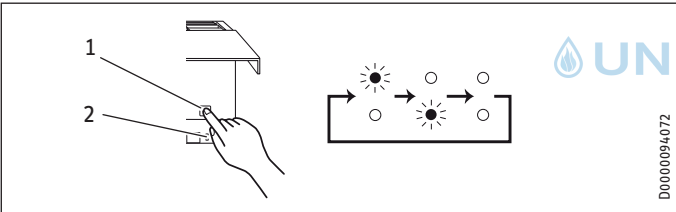


Hinweis
Die Einstellungen werden nicht gelöscht, wenn Sie mit der Taste „Weekly Timer On/Off“ den Wochentimer deaktivieren.
Sie können alle Einstellungen des Wochentimers löschen, indem Sie fünf Sekunden die Taste „Delete“ drücken.

4.14 Notbetrieb

Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie einen Notbetrieb aktivieren.

Den Notbetrieb können Sie in den Betriebsarten Heizen oder Kühlen starten. Die Soll-Temperatur, die Stellung der Luftaustrittsklappen, die Lüfterstufe usw. können Sie im Notbetrieb nicht einstellen. Im Notbetrieb arbeitet das Gerät mit einer voreingestellten Soll-Temperatur von 24 °C, mit mittlerer Lüfterstufe und die Luftaustrittsklappe hat die Stellung „Automatik“.



- 1 Taste Notbetrieb („E.O. SW“)
- 2 LED-Anzeige
- Klappen Sie die Frontabdeckung vorsichtig nach oben.
- Drücken Sie die Taste Notbetrieb („E.O. SW“).

Mit jedem Tastendruck wechselt der Notbetriebszustand in der Reihenfolge:

LED-Anzeige am Innengerät	Bedeutung
	Die obere LED leuchtet, die untere LED ist aus. Das Gerät ist im Notbetrieb Kühlen.
	Die obere LED ist aus, die untere LED leuchtet. Das Gerät ist im Notbetrieb Heizen.
	Beide LEDs sind aus. Das Gerät ist ausgeschaltet.

Im Notbetrieb schaltet sich das Gerät zunächst in einen 30-minütigen Testlauf. Während des Testlaufs arbeitet das Gerät mit hoher Lüfterstufe und ohne Temperaturregelung.

Im Notbetrieb Heizen wird die Lüftergeschwindigkeit langsam erhöht, um die erwärmte Luft auszublasen.

Im Notbetrieb Kühlen wird die Position der Luftaustrittsklappen nach etwa einer Minute zurückgestellt und der Betrieb beginnt.

► Drücken Sie einmal die Taste Notbetrieb (wenn der Notbetrieb Heizen aktiv ist) bzw. zweimal (wenn der Notbetrieb Kühlen aktiv ist), um das Gerät auszuschalten.

5. Reinigung



WARNUNG Stromschlag
Schalten Sie die Spannungsversorgung des Gerätes vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten ab. Stellen Sie sicher, dass während Ihrer Arbeiten niemand das Gerät in Betrieb nehmen kann.



VORSICHT Verletzung
Benutzen Sie niemals ungeeignete Aufstiegshilfen, z. B. Hocker, Stühle oder Tische. Es besteht Absturzgefahr.

5.1 Gehäuse des Innengerätes reinigen

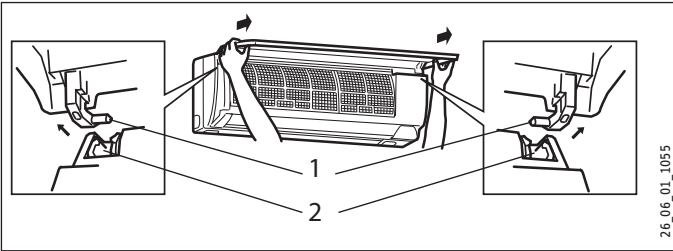


Sachschaden
Die Oberfläche des Innengerätes zerkratzt leicht. Verwenden Sie keine scheuernden oder lösenden Reinigungsmittel.

Verwenden Sie zur Reinigung der Außenseite des Innengerätes ein feuchtes Reinigungstuch. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräterinnere gelangt.



Sachschaden
Klappen Sie die Frontabdeckung maximal bis in waagerechte Position, um die Scharniere nicht zu beschädigen.



- 1 Scharnier
- 2 Loch
- Klappen Sie die Frontabdeckung hoch, bis Sie ein Klickgeräusch hören.
- Halten Sie die Frontabdeckung links und rechts an den Scharnieren und ziehen Sie die Frontabdeckung vorsichtig nach vorn heraus.
- Wischen Sie die Frontabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch ab oder waschen Sie sie mit Wasser ab. Lassen Sie die Frontabdeckung nicht für länger als zwei Stunden in Wasser liegen.



Sachschaden
Setzen Sie nie Teile des Gerätes direktem Sonnenlicht, Hitze oder offenem Feuer aus, um sie zu trocknen.

- Lassen Sie die Frontabdeckung im Schatten trocknen.
- Montieren Sie die Frontabdeckung in umgekehrter Reihenfolge.
- Klappen Sie die Frontabdeckung herunter.

5.2 Luftfilter und Wärmeübertrager reinigen



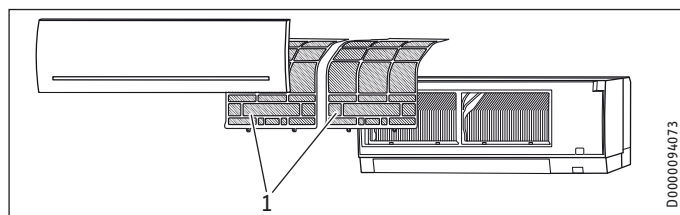
VORSICHT Verletzung

Tragen Sie beim Reinigen des Filters zum Schutz vor Staub eine geeignete Schutzbrille. Tragen Sie als Allergiker zusätzlich eine Staubmaske.



Sachschaden

Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Filter. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.



1 Luftfilter

Um eine gute Filtration der Raumluft und einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, müssen Sie die Luftfilter alle zwei Wochen reinigen. Wenn ein Filter verschmutzt ist, wird der Luftstrom behindert und der Wirkungsgrad des Gerätes gesenkt.

Der Filter reinigt die angesaugte Raumluft von Schmutzpartikeln. Der mit Keramikpartikeln versehene Filter hat eine geruchshemmende Wirkung und bekämpft die Verbreitung von Bakterien und Viren. Der Filter behält seine Wirkung auch nach dem Waschen mit Wasser bei.

- ▶ Kontrollieren Sie zwei Wochen nach Erstinbetriebnahme die Filter.
- ▶ Wenn die Filter stark verschmutzt sind, verkürzen Sie das Kontrollintervall, z. B. auf eine wöchentliche Kontrolle. Wenn die Filter wenig verschmutzt sind, können Sie das Kontrollintervall auf zwei Wochen verlängern.



Sachschaden

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf Filter, Lamellen des Wärmeübertragers und Lüftergitter aus.

- ▶ Falls erforderlich, heben Sie die Filter aus dem Gerät und reinigen Sie die Filter.
- ▶ Saugen Sie die Filter gründlich mit einem Staubsauger ab.
- ▶ Saugen Sie die Lamellen des Wärmeübertragers vorsichtig ab.
- ▶ Saugen Sie das Lüftergitter am Luftaustritt ab.

Bei starker Verschmutzung waschen Sie die Filter mit Wasser.



Sachschaden

Die Filter können sich bei zu hoher Temperatureinwirkung verformen.

- ▶ Waschen Sie die Filter mit milder lauwarmen Seifenlauge aus und spülen Sie die Filter anschließend mit klarem Wasser aus. Waschen Sie die Filter nicht mit Wasser, dessen Temperatur mehr als 50 °C beträgt.
- ▶ Lassen Sie die Filter im Schatten trocknen. Trocknen Sie die Filter nicht in direktem Sonnenlicht oder unter Verwendung einer Wärmequelle, wie einer Elektroheizung oder einem Fön.

- ▶ Setzen Sie die Filter wieder ein.
- ▶ Schließen Sie die Frontabdeckung.



Hinweis

Ersetzen Sie die Filter jährlich durch neue Filter.

6. Gerät längerfristig ausschalten

Feuchtigkeit im Klimagerät kann unter ungünstigen Bedingungen das Wachstum von Schimmelpilzen fördern.

Wenn Sie das Gerät längerfristig ausschalten wollen, führen Sie folgende Handlungsschritte durch:

- ▶ Stellen Sie die höchstmögliche Temperatur und die Betriebsart Kühlen oder die Betriebsart Lüften ein und lassen Sie das Gerät für drei bis vier Stunden laufen, um das Innere des Gerätes zu trocknen.
- ▶ Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ aus.
- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung aus (Trennschalter, Netzstecker oder Sicherung).
- ▶ Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.

Wenn Sie das Gerät nach langer Pause wieder in Betrieb nehmen wollen:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an allen Lufteinlassöffnungen und Luftauslassöffnungen des Außengerätes und der Innengeräte nicht behindert ist.
- ▶ Reinigen Sie den Filter und die Verdampferlamellen.

7. Problembehebung



WARNUNG Brand
Das Gerät enthält brennbares Kältemittel.
Wenn Sie eine Störung nicht wie nachfolgend beschrieben beheben können, nehmen Sie keine Eingriffe in das Gerät vor, sondern schalten Sie das Gerät aus und benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker oder unseren Kundendienst.

7.1 Wenn Sie eine Störung vermuten

Die nachfolgend beschriebenen Betriebserscheinungen sind keine Störungen.

Symptom	Erklärung
Das Gerät läuft nicht sofort an.	Warten Sie bis das Gerät automatisch wieder anläuft. Der Einschaltenschutz kann das Wiederanlaufen verzögern und für bis zu drei Minuten das Einschalten verhindern. Die Zeitsteuerung „Einschaltzeit“ ist aktiv. Schalten Sie die Zeitsteuerung gegebenenfalls ab.
Ein Ticken aus dem Inneren des Gerätes ist nach Beginn oder Ende des Kühl- oder Heizvorgangs zu hören.	Das Ticken wird dadurch verursacht, dass das Innengerät sich aufgrund der Temperaturänderung geringfügig zusammenzieht oder ausdehnt.
Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich.	Das Gerät saugt Gerüche z. B. von Teppichen, Möbelstücken, Kleidern, Tabakgeruch, Kosmetika usw. auf und bläst sie mit der Luft ab.
Während und nach dem Betrieb ist ein Geräusch von fließendem Wasser zu hören.	Dieses Geräusch wird von dem im Klimasystem fließenden Kältemittel verursacht. Dieses Geräusch wird durch das Abtauen des Wärmeübertragers verursacht. Dieses Geräusch wird durch das im Wärmeübertrager fließende Kondenswasser verursacht.
Ein Brummen ist zu hören.	Dieses Geräusch wird hörbar, wenn über die Kondensatablaufleitung Frischluft angesaugt wird und dadurch Kondenswasser wieder auf die Kondensat-Auffangwanne oder den Lüfter gespritzt wird. Dieses Geräusch ist auch dann hörbar, wenn bei starkem Wind Luft in die Kondensatablaufleitung geblasen wird.
Der Raum kann nicht ausreichend gekühlt werden.	Wenn in einem Raum Wärmequellen, wie z. B. ein Belüftungsgebläse oder ein Gaskocher benutzt wird, erhöht sich die notwendige Kühllast, so dass die Kühlwirkung des Gerätes möglicherweise nicht ausreicht. Wenn die Außenlufttemperatur hoch ist, ist die Kühlwirkung möglicherweise nicht ausreichend.
Aus dem Luftaustritt des Gerätes strömt Dunst.	Die kalte Luft aus dem Gerät kühlt die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit schnell ab. Diese ist dann als Nebel sichtbar.
Aus dem Inneren des Gerätes ist ein mechanisches Geräusch zu hören.	Dies ist das Ein- und Ausschaltgeräusch des Lüfters.
Das Schwingen der Luftaustrittsklappe wird für eine Weile ausgesetzt und dann erneut gestartet.	Dies dient dem normalen Schwenkbetrieb des horizontalen Flügels.
Wenn „Luftstrom schwingend“ in einer der Betriebsarten COOL/DRY oder FAN ausgewählt ist, bewegt sich der untere horizontale Flügel nicht.	
Die Stellung der Luftaustrittsklappe verändert sich während des Betriebs. Die Stellung der Luftaustrittsklappe kann nicht mit der Fernbedienung eingestellt werden.	Wenn das Gerät in der Betriebsart „Kühlen“ oder „Entfeuchten“ 30 bis 60 Minuten mit nach unten gerichtetem Luftstrom (Stufe 4) betrieben wird, ändert das Gerät automatisch die Luftstromrichtung in die horizontale Stellung (Stufe 1), um zu vermeiden, dass Kondensat aus dem Gerät tropft. Wenn beim Anlaufen des Gerätes in der Betriebsart „Heizen“ die Temperatur des Luftstroms noch zu niedrig ist oder während des Abtauvorgangs, wird die Stellung der Luftaustrittsklappen automatisch in die horizontale Stellung (Stufe 1) eingestellt.
Beim Anlaufen des Gerätes in der Betriebsart „Heizen“ schaltet der Lüfter des Gerätes erst nach einer Wartezeit ein.	Warten Sie, bis das Klimasystem das Ausblasen von Warmluft vorbereitet hat. Der Lüfter schaltet sich in der Betriebsart „Heizen“ erst nach einiger Zeit ein, um zu vermeiden, dass kalte Luft ausgeblasen wird. Dies führt zu einer Erhöhung der Behaglichkeit.
Das Gerät schaltet in der Betriebsart „Heizen“ ab, bevor die gewünschte Soll-Temperatur erreicht ist.	Bei niedriger Außentemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Reif am Außengerät ablagern. Die Abtau-Funktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeübertrager ab.
Manchmal ist ein Zischen hörbar.	Dieses Geräusch entsteht, wenn der Kältemittelstrom innerhalb des Klimasystems einströmt.
Der Raum kann nicht ausreichend beheizt werden.	Wenn die Außentemperatur niedrig ist, ist die Heizwirkung möglicherweise nicht ausreichend.
In einem System mit mehreren Innengeräten werden die nicht in Betrieb befindlichen Innengeräte warm und im Klimasystem entsteht ein Geräusch, das dem fließenden Wassers ähnelt.	Auch wenn ein Innengerät nicht arbeitet, fließt weiterhin eine geringe Menge Kältemittel durch das Gerät.
Das Klimasystem geht nach einem Ausfall der Spannungsversorgung bei Wiederkehr automatisch wieder in Betrieb.	Das Klimasystem ist mit einer automatischen Startwiederholungsfunktion ausgestattet. Wenn die Spannungsversorgung bei laufendem Klimasystem abgeschaltet wird, startet das Klimasystem den Betrieb automatisch in der gleichen Betriebsart wie vor dem Ausfall der Spannungsversorgung.
Das Gerät arbeitet nicht. Die Netzleuchte blinkt.	Bei Multisplit-Systemen können zwei oder mehrere Innengeräte an einem Außengerät betrieben werden. Wenn mehrere Innengeräte gleichzeitig betrieben werden, sind Kühl- und Heizbetrieb nicht gleichzeitig möglich. Wenn bei einem Gerät COOL (Kühlen) gewählt wird, während bei einem anderen HEAT (Heizen) gewählt ist, oder umgekehrt, schaltet das später bediente Gerät in den Standby-Modus.
Der Heizbetrieb wird etwa 10 Minuten lang unterbrochen.	Das Außengerät wird abgetaut.

BEDIENUNG

Problembehebung

Symptom	Erklärung
Das Gerät nimmt nach Einschalten der Spannungsversorgung den Betrieb auf, lässt sich jedoch nicht mit der Fernbedienung steuern.	Das Gerät hat eine Funktion „automatische Startwiederholung“. Wenn die Spannungsversorgung unterbrochen wird und danach die Spannungsversorgung wieder einsetzt, startet das Gerät automatisch in der Betriebsart, die mit der Fernbedienung vor der Unterbrechung der Spannungsversorgung eingestellt war. Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ aus, bevor Sie die Spannungsversorgung unterbrechen. Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ ein, nachdem Sie die Spannungsversorgung wieder eingeschaltet haben.
Wenn in den Betriebsarten Kühlen oder Entfeuchten die Raumtemperatur die eingestellte Soll-Temperatur fast erreicht hat, stoppt das Außengerät. Anschließend arbeitet das Innengerät mit niedriger Geschwindigkeit.	Wenn die Raumtemperatur von der eingestellten Soll-Temperatur abweicht, beginnt der Lüfter des Innengerätes gemäß den Einstellungen der Fernbedienung wieder zu laufen.
Sie schalten in die Betriebsart Heizen, aber der Betrieb beginnt nicht sofort.	Wenn der Betrieb mit dem Abtaubetrieb des Außengerätes startet, dauert es einige Minuten (maximal 10) bis warme Luft aus dem Innengerät tritt.
Der Lüfter des Außengerätes dreht sich nicht, obwohl der Verdichter im Betrieb ist. Manchmal wird der Lüfter gestartet, jedoch kurz danach wieder ausgeschaltet.	Im Kühlbetrieb und bei niedriger Außentemperatur dreht sich der Lüfter möglicherweise nicht, um ein ausreichendes Kühlungsvermögen aufrechtzuerhalten.
Es sind krachende Geräusche zu hören.	Diese Geräusche werden durch Ausdehnung oder Kontraktion der Frontabdeckung aufgrund von Temperaturänderungen verursacht.
Die LED-Anzeige des Innengerätes ist gedimmt. Das Gerät gibt keine Signaltöne aus.	Der Nachtmodus „NIGHT MODE“ ist eingeschaltet.

7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, prüfen Sie nachstehende Tabelle, um festzustellen, ob es eine einfache Lösung für das Problem gibt.

Störung	Untersuchungen zur Störungsbehebung
Das Gerät arbeitet nicht.	Ist die Spannungsversorgung unterbrochen? Ist die Sicherung defekt? Ist in der Zeitsteuerung die Einschaltzeit eingestellt?
Effektive Beheizung oder Kühlung nicht möglich.	Ist die Temperatureinstellung richtig? Erhöhen Sie gegebenenfalls die Lüfterstufe. Ist der Filter sauber? Ist der Lufteintritt oder der Luftaustritt des Innengerätes oder des Außengerätes blockiert? Ist ein Fenster oder eine Tür geöffnet?
Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich.	Eine Geruchsentwicklung nach der Erstinbetriebnahme ist möglich, da sich Produktionsrückstände (Öle/Fette/Passivierung) am Wärmeübertrager abbauen. Ist der Filter sauber?
Das Gerät reagiert nicht auf die Fernbedienung. Keine Anzeige an der Fernbedienung. Die Anzeige ist schwach oder die Signale der Fernbedienung erreichen den Infrarot-Empfänger nicht.	Leuchtstoff- oder Glühlampen sind in der Nähe. Sind die Batterien leer? Ist die Polarität (+,-) der Batterien richtig? Werden zeitgleich Tasten der Fernbedienung eines anderen elektrischen Gerätes gedrückt?
Beide LEDs der LED-Anzeige am Innengerät blinken.	Sind Luftaustrittsklappe und Luftfächer nach der Reinigung des Luftaustritts wieder richtig montiert? Wenn beide LEDs auch nach der Prüfung von Luftaustrittsklappe und Luftfächer blinken, den Kundendienst benachrichtigen. Wenn das Innengerät an ein Außengerät angeschlossen ist, das mehrere Innengeräte versorgt, ist ein unabhängiges Wählen der Betriebsarten nicht an allen Innengeräten möglich. Zum Beispiel kann ein Innengerät nicht heizen, wenn ein anderes Innengerät kühlt. Vorrang hat das Innengerät, das nach dem Einschalten mit dem Betrieb beginnt.
Die Luftaustrittsklappen bewegen sich nicht.	Wurden die horizontalen und der vertikale Flügel richtig eingesetzt? Ist das Schutzgitter des Lüfters verformt? Nach Einschalten der Spannungsversorgung wird die Position der horizontalen Flügel nach etwa einer Minute zurückgestellt. Nach dem Zurückstellen wird der normale Betrieb der horizontalen Flügel wieder aufgenommen. Dasselbe gilt für den Notkühlbetrieb.
Die horizontalen Luftaustrittsklappen berühren sich gegenseitig. Die Position der Luftaustrittsklappen ist ungewöhnlich. Die Luftaustrittsklappen kehren nicht in die korrekte „geschlossene Position“ zurück.	Schalten Sie die Spannungsversorgung aus und wieder ein. Stellen Sie sicher, dass die Luftaustrittsklappen in die korrekte „geschlossene Position“ zurückfahren. Starten und stoppen Sie den Notkühlbetrieb. Achten Sie darauf, dass die horizontalen Luftleitlamellen in die korrekte, geschlossene Position fahren.

BEDIENUNG

Problembehebung

7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker



WARNUNG Verletzung

Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

Wenn einer der nachfolgend beschriebenen Fälle zutrifft und in allen nicht weiter beschriebenen Störfällen verwenden Sie das Klimasystem nicht weiter.

Wasser ist versehentlich in das Gerät geraten

Schalten Sie die Spannungsversorgung aus, z. B. mit der Sicherung im Hausanschlusskasten.

Wasser tritt aus dem Innengerät aus oder tropft herab.

Ein Fremdkörper ist versehentlich in das Innengerät geraten.

Während des Betriebs sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.

Die linke LED am Innengerät blinkt.

Kältemittel tritt aus.

Die elektrische Sicherung springt häufig heraus.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).



INSTALLATION

8. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

Der Fachhandwerker ist bei der Installation und der Inbetriebnahme verantwortlich für die Einhaltung der geltenden nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Das Kältemittel ist nicht mit Geruchszusatzstoffen versetzt und kann geruchlos sein.

Betreiben Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche, die für die im Klimasystem enthaltene Kältemittelmenge ausreichend groß ist (siehe Installationsanleitung Raumklima-Außengerät). Halten Sie den Mindestabstand zwischen Gerät und Boden ein. Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen stets frei.

Schützen Sie das Gerät und die Kältemittelleitungen immer vor mechanischer Beschädigung. Stellen Sie die Einhaltung der nationalen Gasverordnung sicher.



WARNUNG Brand

Wenn Kältemittel austritt und in Kontakt mit Feuer oder heißen Teilen wie einem Heizlüfter, einer Petroleumheizung oder einem Kochherd kommt, entsteht ein schädliches Gas und es besteht Brandgefahr.

Sorgen Sie für Belüftung gemäß der Bestimmung EN378-1. Lassen Sie das Kältemittel nicht in die Atmosphäre entweichen. Wenn das Kältemittel während der Installation austritt, lüften Sie den Raum. Prüfen Sie nach der Installation, dass kein Kältemittel austritt.

Lassen Sie das Kältemittel vor Verwendung eines Gasbrenners oder eines anderen Geräts, das eine Flamme erzeugt, vollständig aus dem Klimagerät ab und stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist.



WARNUNG Verbrennung

Das Klimasystem ist ausschließlich für den Betrieb mit dem in der Datentabelle genannten Kältemittel konstruiert (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Verwenden Sie keine anderen Kältemittel oder Mischungen.



WARNUNG Verbrennung

Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.



WARNUNG Verbrennung

Die Geräte und Rohrleitungen dürfen bei Montage und Installation nicht beschädigt werden. Kältemittel siedet schon bei geringen Temperaturen und kann zu Verbrennungen führen.



WARNUNG Verbrennung

Der Wärmeübertrager und die Rohrleitungen des Klimasystems können im Betrieb sehr heiß werden. Lassen Sie vor Wartungsarbeiten das Gerät einige Minuten abkühlen.

Elektroinstallation

- Der Anschluss des Gerätes an Kabeltrommeln oder Mehrfachstecker ist nicht zulässig.
- Das Klimasystem muss, z. B. durch Sicherungen, mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Stromnetz trennbar sein.

8.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

- Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Elektroanschluss und Umgang mit Kältemitteln.

9. Gerätebeschreibung

9.1 Gerätekombinationen



Sachschaden

Eine fehlerhafte Gerätekombination führt zu Schäden an den Geräten und zu einem Verlust der Garantie.

Innengeräte von STIEBEL ELTRON dürfen Sie nur in Kombination mit Außengeräten von STIEBEL ELTRON betreiben. Erlaubt sind nur die zulässigen Gerätekombinationen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Beachten Sie unsere Planungsunterlagen.

9.2 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

Anzahl	Bezeichnung
1	Wandhalterung
1	Wand-Raumklimagerät
1	Fernbedienung
2	Batterien für Fernbedienung Typ R03/LR03 1,5 V (AAA)
5	Befestigungsschraube für Wandhalterung 4 x 25 mm
1	Filzband zur Isolierung

Kritischer Umgebungs-faktor	Problem	Beispiele	Einsatzmöglich-keit
		Lebensmit-tel-Kühlung Blumenläden	Kein Einsatz von Kli-mageräten zulässig Kein Einsatz von Kli-mageräten zulässig
Ammoniakhaltige Atmosphäre	Wärmeübertra-ger korrodiert.	Kläranlagen Beim Umgang mit Fäkalien	Kein Einsatz von Kli-mageräten zulässig Kein Einsatz von Kli-mageräten zulässig
Umgebungen mit Ölnebel	Wärmeübertra-ger setzt sich zu.	Maschinenhallen (Dreh- und Fräsarbeiten)	Einsatz nur bei ver-kürzten Wartungsinter-vallen möglich
Als Heizung bzw. zur Frostsicherung	Abtauvorgang kann nicht sicher-gestellt werden.	Wintergärten, Baucontainer	Kein Einsatz von Kli-mageräten zulässig Ausnahme: als Hei-zungsunterstützung, z. B. Wintergarten mit Fußbodenheizung

Die Wartungsintervalle für dieses Gerät sind im Kapitel „Wartung“ angegeben.

- Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, an dem die Luft frei ausströmen kann und von dem aus die Luft über den gesamten Raum verteilt wird. Der Luftstrom darf nicht durch große Objekte behindert sein.
- Installieren Sie das Innengerät an einer Wand, die fest und vibrationsfrei ist.
- Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Installieren Sie das Innengerät an einem Ort, an dem der Luftfilter einfach entfernt und ausgetauscht werden kann.
- Um Fehlfunktionen der Fernbedienung auszuschließen, müssen Sie sicherstellen, dass sich im Bereich von 1 m um das Innengerät keine Lampen befinden. Um Fehlfunktionen von Radio- und Fernsehgeräten zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass das Innengerät mindestens 1 m entfernt ist.
- Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Sitz- und Arbeitsplätzen, um einen störenden Luftstrom zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass die Kondensatablaufleitung einwandfrei ausgeführt ist.
- Achten Sie darauf, dass so viel Freiraum verbleibt, dass der Filter problemlos aus- und eingebaut werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Innen- und Außengerät so aufgestellt werden, dass die Maximallängen der Kältemittelleitungen zwischen den Geräten und Höhendifferenzen zwischen den Geräten nicht überschritten werden. Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.
- Stellen Sie sicher, dass für die Versorgung des Klimasystems ein separater Stromkreis vorhanden ist.



WARNUNG Verletzung

Stellen Sie sicher, dass die Wand und die verwendeten Befestigungsteile ausreichend belastbar sind, um das Gewicht des Wand-Raumklimagerätes zu tragen.

Beachten Sie den maximalen Höhenversatz und die maximale Länge der Splitleitung. Beachten Sie hierbei auch eventuelle bauaufsichtliche oder denkmalsschutzrechtliche Auflagen hinsichtlich des Montageortes des Außengerätes.

Beachten Sie, dass die Geräte über einen eigenen abgesicherten Stromkreis entsprechend den örtlichen Vorschriften angeschlossen werden müssen.

Beachten Sie vor der Montage des Gerätes, dass die Kondenswasserleitung mit natürlichem Gefälle verlegt werden muss. Ist dies nicht möglich, muss zusätzlich eine Kondenswasserpumpe vorgesehen werden.

10.3 Transport

- Beachten Sie die Transportsymbole auf der Verpackung.
- Transportieren Sie bereits ausgepackte Geräte nicht durch starken Regen oder z. B. durch Baustaub belastete Räume.

11. Montage

Bei der Montage des Wand-Raumklimagerätes empfiehlt es sich, zunächst die Position der Wandhalterung festzulegen und danach die Verbindungsleitungen heranzuführen. Montage und Anschluss des Innengerätes können dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

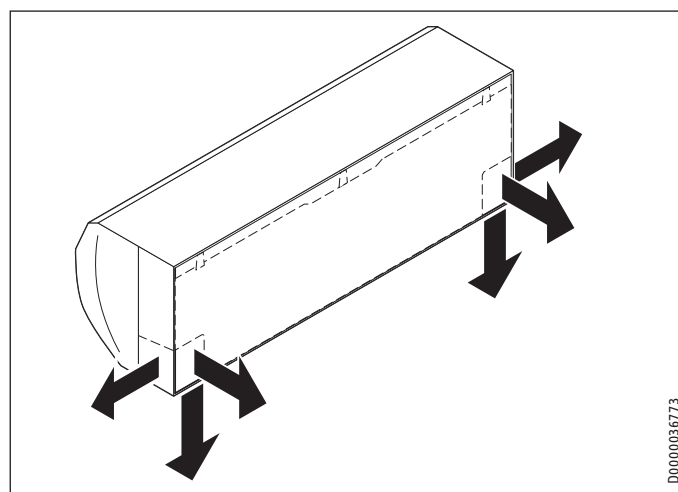
Für die einfachere Installation der Verbindungsleitungen bei Unterputzmontage ist als optionales Zubehör ein Wandanschlusskasten erhältlich. Informationen dazu finden Sie in unserem Planungshandbuch.



Sachschaden

Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen erst bei der Montage. Mehrfach gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

Die Kältemittelleitungen sind an der rechten Geräteseite am Kältekreislauf des Gerätes befestigt. Für die Leitungsführung aus dem Gerät heraus können Sie unter den nachfolgend dargestellten Varianten wählen.



11.1 Wandhalterung



Hinweis

Beachten Sie die Mindestabstände.

- Halten Sie die Wandhalterung waagrecht an die Wand. Markieren Sie die Bohrlöcher.

- Befestigen Sie die Wandhalterung an mindestens vier Bohrungen, um ein Vibrieren während des Betriebes zu vermeiden.

11.2 Wanddurchbruch

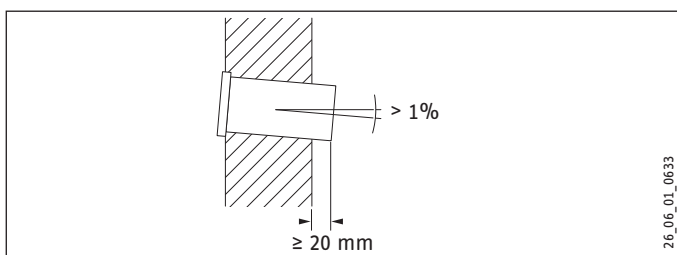
Wanddurchbruch bohren

- Markieren Sie die Position des Wanddurchbruchs im linken bzw. rechten Ausschnitt der Wandhalterung.



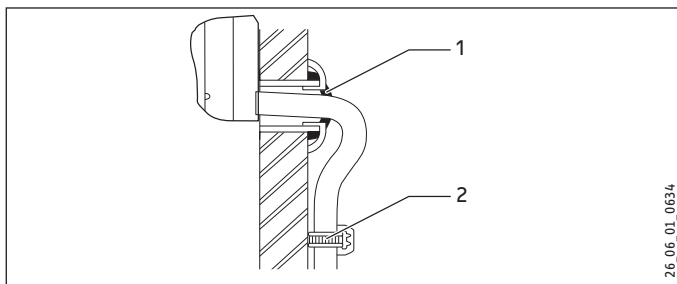
Sachschaden

Erstellen Sie, den Wanddurchbruch mit einem Gefälle in Richtung Gebäudeaußenseite, damit das anfallende Kondensat ablaufen kann.



- Bohren Sie einen Wanddurchbruch mit einem Durchmesser von 65 mm und mindestens 1 % Gefälle.

Wanddurchbruch abdichten und Leitungen befestigen



- 1 Dichtungskitt oder Montageschaum
- 2 Rohrbefestigungsband

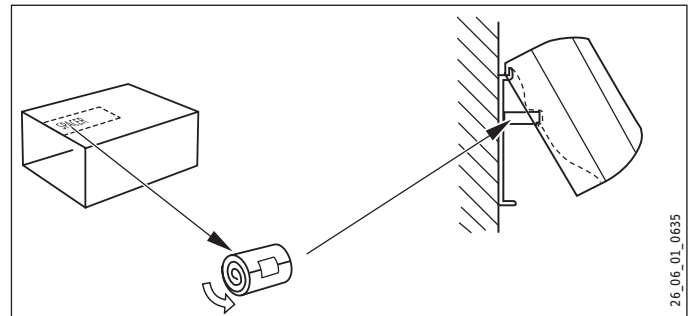
- Falls es sich um eine Außenwand handelt, dichten Sie die Wandöffnung witterungsbeständig ab, z. B. mit Dichtungskitt oder Montageschaum.
- Befestigen Sie die Verbindungsleitungen an der Wand.

11.3 Innengerät vorbereiten

- Falls Sie die Anschlussleitungen hinten rechts durch einen Wanddurchbruch führen möchten, schieben Sie die Anschlussleitungen zunächst durch die Wanddurchbruchhülse.
- Hängen Sie das Innengerät oben in die Wandhalterung ein.

Um die weiteren Anschlussarbeiten bequemer durchführen zu können, benutzen Sie einen dafür bestimmten Teil der Verpackung als Abstandhalter. Dadurch können Sie das Innengerät von der Wand schwenken, sodass es von unten zugänglich ist.

Abstandhalter ausbrechen und verwenden



- Schneiden Sie den in der vorigen Abbildung dargestellten Teil der Verpackung aus.
- Rollen Sie das Kartonstück auf und kleben Sie das aufgerollte Kartonstück, z. B. mit Klebeband, zu einem Abstandhalter zusammen.

Etwa mittig befindet sich auf der Rückseite des Innengerätes eine Ausbuchtung, die dafür vorgesehen ist, den Abstandhalter aufzunehmen.

- Schwenken Sie das Gerät unten von der Wand weg.
- Setzen Sie den Abstandhalter zwischen Wandhalterung und Gerät.

11.4 Kältemittelleitungen installieren



WARNUNG Verbrennung

Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.



Hinweis

Beachten Sie die landesspezifischen Normen und Bestimmungen bezüglich des Umgangs mit Kältemitteln. Die entsprechenden Arbeiten dürfen nur von einem dafür zugelassenen und sachkundigen Fachhandwerker durchgeführt werden.

Die Befüllung mit dem Kältemittel geschieht durch Öffnen von Ventilen am vorgefüllten Außengerät.

11.4.1 Hinweise zur Installation der Kältemittelleitungen

Sie erhalten vorkonfektionierte, wärmegeämmte Kältemittelleitungen in unserem Zubehörsortiment.

- Verwenden Sie nur kompatible Rohrleitungen. Maßgebend für den Durchmesser sind die Innengeräte.
- Verlegen Sie die Kältemittelleitungen so kurz wie möglich.

Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.



WARNUNG Verbrennung

Verwenden Sie ausschließlich Kupferleitungen mit einer Wandstärke von mindestens 1,0 mm (für Ø 12 mm). Bei dünnwandigeren Rohren reicht die Druckfestigkeit nicht aus. Es besteht Berstgefahr.

- Sägen Sie Kältemittelleitungen nicht ab, sondern längen Sie die Kältemittelleitungen mit einem Rohrschneider ab. Halten Sie die Rohrenden immer verschlossen.

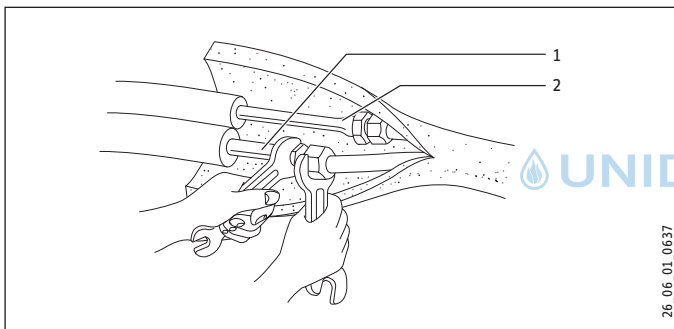
- Führen Sie Bördelarbeiten immer sorgfältig aus, um später Kältemittelverlust in den Leitungen zu vermeiden.
- Halten Sie die Rohröffnung beim Entgraten nach unten, so dass keine Späne in das Rohr gelangen.
- Verlegen Sie Rohrbögen immer mit einem Mindestradius von ca. 100 mm.
- Verlegen Sie Kältemittelleitungen vorsichtig und verrutschsicher. Stellen Sie sicher, dass kein Zug auf die Verbindungen ausgeübt werden kann.
- Verlegen Sie Kältemittelleitungen getrennt voneinander mit diffusionsdichter Wärmedämmung.

11.4.2 Kältemittelleitungen anschließen

Die Verbindungen der Kältemittelleitungen mit dem Gerät müssen als Bördelanschlüsse ausgeführt werden.

Schieben Sie vor dem Bördeln die Überwurfmuttern für die Geräteanschlüsse auf das Rohr.

Der Bördelkragen muss rundherum glatt sein und die gleiche Länge aufweisen. Die Innenseite muss blank, ohne Kratzer und Risse sein.



- 1 Sauggasleitung
- 2 Flüssigkeitsleitung

- Richten Sie die Kältemittelleitung gerade aus.
- Ziehen Sie die Konusmutter drei bis vier Umdrehungen von Hand an.
- Ziehen Sie mit zwei Schraubenschlüsseln die Rohrleitungenanschlüsse unter Gegenhalten fest an. Beachten Sie die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente:

Rohrdurchmesser	Anzugsdrehmoment
6 mm	14 - 18 Nm
10 mm	34 - 42 Nm
12 mm	49 - 56 Nm
16 mm	74 - 78 Nm

- Beachten Sie zum Befüllen der Anlage die Installationsanleitung des Außengerätes. Die Befüllung mit Kältemittel erfolgt erst nach Installation des Außengerätes.
- Prüfen Sie die Anschlüsse der Kältemittelleitungen auf Dichtigkeit. Verwenden Sie z. B. Prüfgas und Lecksuchspray.
- Isolieren Sie die Anschlüsse der Kältemittelleitungen am Innengerät.

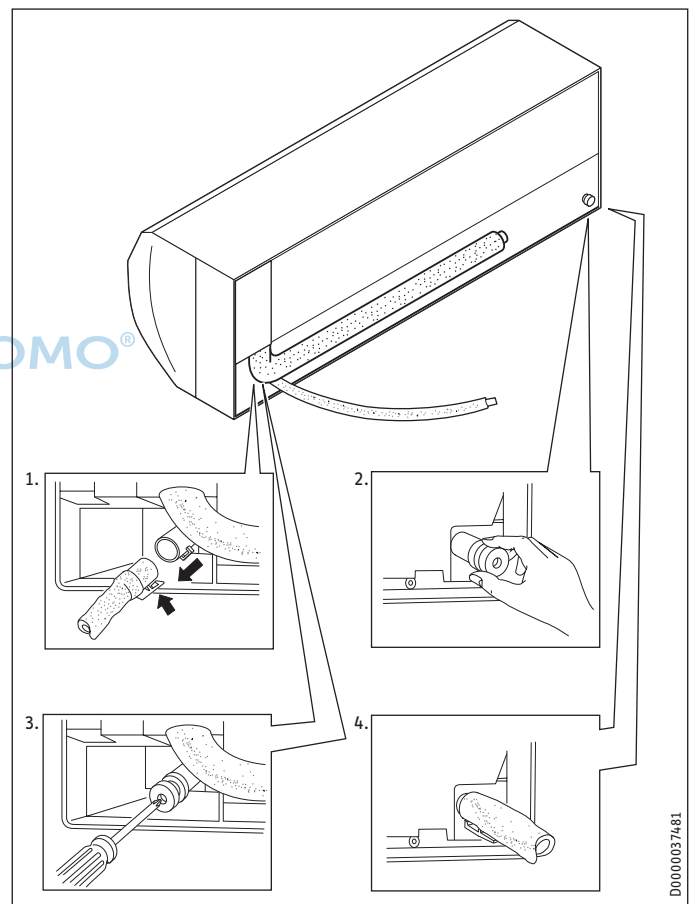
11.5 Kondensatablaufleitung montieren

Beim Kühlbetrieb entsteht Kondensat, das durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden muss, z. B. in einen Ablauf oder ins Freie.

Sie können die Kondensatleitung wahlweise links oder rechts am Innengerät anschließen. Wir empfehlen, die Kondensatablaufleitung an den rechten Kondensatablauf anzuschließen. Im Auslieferungszustand ist eine Kondensatablaufleitung am rechten Kondensatablauf angeschlossen. Der nicht verwendete Kondensatablauf muss mit einem Kondensatstopfen verschlossen sein.

- Schließen Sie an die vormontierte Kondensatablaufleitung eine Kondensatablaufleitung an, die als Muffe (16 mm) ausgeführt ist.

11.5.1 Position des Kondensatablaufs ändern



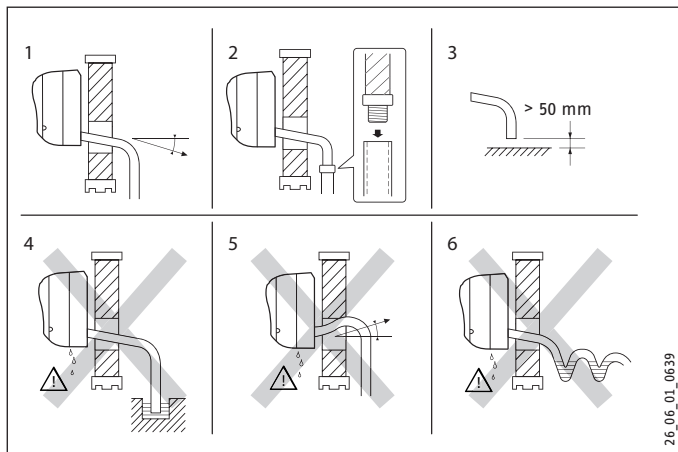
- Halten Sie die Halteklaued gedrückt und ziehen Sie die Kondensatablaufleitung ab.
- Ziehen Sie die Verschlusskappe des gewünschten Kondensatablaufs ab.
- Drücken Sie den Kondensatstopfen fest in den Kondensatablauf des Gerätes.
- Drücken Sie die Kondensatablaufleitung so in den neuen Kondensatanschluss, dass die Halteklaued einrastet.

11.5.2 Kondensatablaufleitung verlegen



Sachschaden

Die Kondensatablaufleitung muss mit Gefälle von 1% oder mehr vom Innengerät wegführen, damit kein Wasser zurücklaufen kann.



- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung mit Gefälle (Bild 1).
- ▶ Zur Verlängerung der Kondensatablaufleitung verwenden Sie einen flexiblen Schlauch mit einem Innendurchmesser von mindestens 15 mm (Bild 2).
- ▶ Der Abstand des Leitungsendes zum Boden muss mindestens 50 mm betragen (Bild 3).
- ▶ Das Ende der Kondensatablaufleitung darf nicht in Wasser eintauchen. Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Innengerät (Bild 4).
- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung ohne Steigungen. Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Innengerät (Bild 5).
- ▶ Verlegen Sie die Kondensatablaufleitung nicht in Schleifen (Siphonbildung). Andernfalls besteht die Gefahr des Wasseraustritts am Innengerät (Bild 6).

Die Kondensatablaufleitung kann oberhalb eines Tropfwasser-Siphon enden. Stellen Sie sicher, dass der Tropfwasser-Siphon stets mit Wasser gefüllt ist.

Alternativ können Sie die Kondensatablaufleitung direkt ins Freie führen.

- ▶ Dämmen Sie die Kondensatablaufleitung mit einer Wärmedämmung von mindestens 9 mm.
- ▶ Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, ob Kondensat abläuft und ob die Verbindungsstellen dicht sind.

11.6 Elektrischer Anschluss

11.6.1 Spannungsversorgung und Verbindungsleitung



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Führen Sie alle Elektroinstallationsarbeiten nach Vorschrift aus.
- ▶ Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.
- ▶ Sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie, ob das Gerät spannungsfrei ist.
- ▶ Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Schließen Sie das Gerät nicht an einer Steckdosenverlängerung an.
- ▶ Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- ▶ Schließen Sie nicht mehrere Geräte an einer Netzsteckdose an.

Dies kann zu Hitzeentwicklung, Bränden oder einem elektrischen Schlag führen.



WARNUNG Verbrennung

- ▶ Installieren Sie für die Versorgung des Klimasystems einen separaten Stromkreis.

Die Zusammenschaltung mit anderen Verbrauchern kann zu Überhitzung und Bränden führen.



Sachschaden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche elektrische Leitungen.

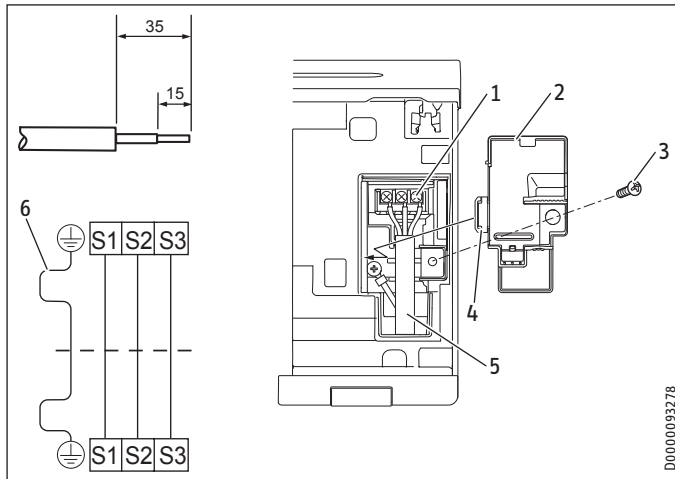
Stellen Sie sicher, dass das Split-Raumklimasystem mit einem allpolig trennenden Trennschalter mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm von der Spannungsversorgung getrennt werden kann.

Das Innengerät wird über eine elektrische Verbindungsleitung vom Außengerät mit Spannung versorgt.

Die interne Verdrahtung des Innengerätes ist im Auslieferungszustand bereits ausgeführt.

Verbinden Sie das Innengerät über eine 4-adrige witterungsbeständige Leitung (S1/S2/S3/PE) mit dem Außengerät (Leiterquerschnitt 1,5 mm²).

Die Verbindung zwischen Innen- und Außengerät darf nur mit einer direkten Verbindungsleitung erfolgen, ohne Zwischenverdrahtung.

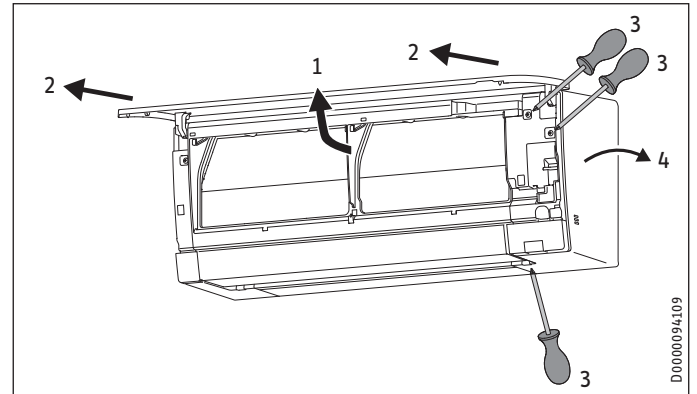


- 1 Klemmleiste des Innengerätes
 - 2 Schaltkastendeckel
 - 3 Befestigungsschraube des Schaltkastendeckels
 - 4 Lasche des Schaltkastendeckels
 - 5 Verbindungsleitung zwischen Innengerät und Außengerät
 - 6 Schutzleiter zwischen Innengerät und Außengerät
- Klappen Sie die Frontabdeckung des Gerätes nach oben.
 - Lösen Sie die Befestigungsschraube des Schaltkastendeckels.
 - Nehmen Sie den Schaltkastendeckel ab.
 - Führen Sie die Verbindungsleitung von der Rückseite in das Innengerät und bereiten Sie das Kabelende vor.
 - Lösen Sie die Klemmschraube und schließen Sie zuerst den Schutzleiter an.
 - Schließen Sie die Verbindungsleitung an die Klemmleiste an. Achten Sie auf die richtige Verkabelung. Befestigen Sie den Draht sicher an der Klemmleiste, sodass der Kern nirgends freiliegt und keine externen Kräfte auf den Verbindungsbereich der Klemmleiste einwirken.
 - Ziehen Sie die Klemmschrauben fest an, um ein Lösen zu vermeiden.
 - Ziehen Sie leicht an den Drähten, um sicherzustellen, dass sie sich nicht bewegen lassen.
 - Haken Sie die Lasche auf der linken Seite des Schaltkastendeckels in das Innengerät ein und schrauben Sie den Schaltkastendeckel fest, um die Verbindungsleitung und den Masseleiter mit dem Schaltkastendeckel zu sichern.
 - Stellen Sie außerhalb des Elektroschaltkastens mit Kabelbinde eine Zugentlastung des Kabels her.

11.7 Verbindungskabel und Kabel der Kommunikationsschnittstelle anschließen (optional)

Sie können an das Gerät als Zubehör eine Kommunikationsschnittstelle anschließen. Siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Weiteres Zubehör“.

11.7.1 Rechte Gehäuseabdeckung entfernen



- Klappen Sie die Frontabdeckung (1) hoch, bis Sie ein Klickgeräusch hören.
- Halten Sie die Frontabdeckung links und rechts an den Scharnieren und ziehen Sie die Frontabdeckung vorsichtig nach vorn heraus (2).
- Entfernen Sie die 3 Schrauben (3), die die rechte Abdeckung fixieren.
- Nehmen Sie die rechte Abdeckung ab (4).

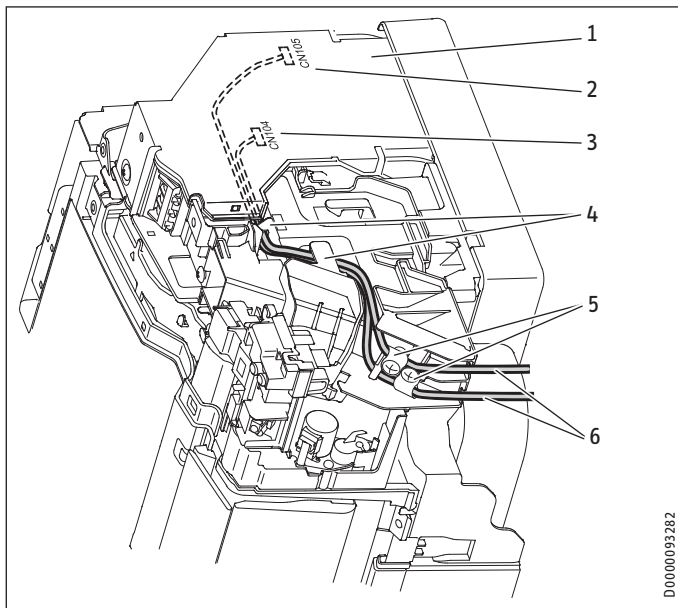
11.7.2 Anschluss an die Steuerungsplatine



Sachschaden

Falsch verlegte Kabel können zu Brand, Stromschlag und Fehlfunktionen führen.

- Verlegen und Befestigen Sie das Kabel der Kommunikationsschnittstelle wie beschrieben.
- Kürzen oder Verlängern Sie das Kabel nicht.
- Verlegen Sie das Kabel so weit wie möglich entfernt von Netzanschlusskabeln, Erdungskabeln und der Verbindungsleitung zwischen Innengerät und Außengerät.

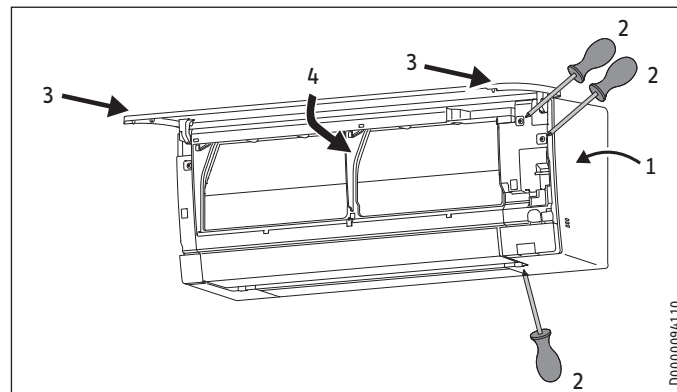


- 1 Abdeckung der Steuerungsplatine
- 2 Anschluss CN105
- 3 Anschluss CN104
- 4 Kabelführung
- 5 Kabelklemmen
- 6 Kabel

CN105	Kabel der Kommunikationsschnittstelle	(Schutz-)Kleinspannung
CN104	Verbindungskabel	(Schutz-)Kleinspannung

- Entfernen Sie die Schraube und nehmen Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine ab.
- Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung der Kommunikationsschnittstelle.
- Schließen Sie das Verbindungskabel an den Anschluss CN104 der Steuerungsplatine an.
- Führen Sie das Verbindungskabel durch die Kabelführung und fixieren Sie das Kabel mit einer Kabelklemme am dicken Teil des Kabels.
- Schließen Sie das Kabel der Kommunikationsschnittstelle an den Anschluss CN105 der Steuerungsplatine an. Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanleitung der Kommunikationsschnittstelle.
- Führen Sie den dünnen Teil des Kabels der Kommunikationsschnittstelle durch die Kabelführung.
- Fixieren Sie das Kabel der Kommunikationsschnittstelle mit der mitgelieferten Kabelklemme mit einer Schraube 4×16 am dicken Teil des Kabels.
- Verstauen Sie die dünnen Teile des Kabels so, dass der Betreiber den dünnen Teil nicht berühren kann.
- Schrauben Sie die Abdeckung der Steuerungsplatine wieder fest.

11.7.3 Rechte Gehäuseabdeckung anbringen



- Setzen Sie die rechte Abdeckung vorsichtig ein (1), so dass Sie die Kabel nicht beschädigen.
- Fixieren Sie die rechte Abdeckung mit 3 Schrauben (2).
- Halten Sie die Frontabdeckung links und rechts an den Scharnieren und schieben Sie die Frontabdeckung waagrecht in das Gerät (3).
- Schließen Sie die Frontabdeckung (4).

11.8 Anschlussleitungen isolieren



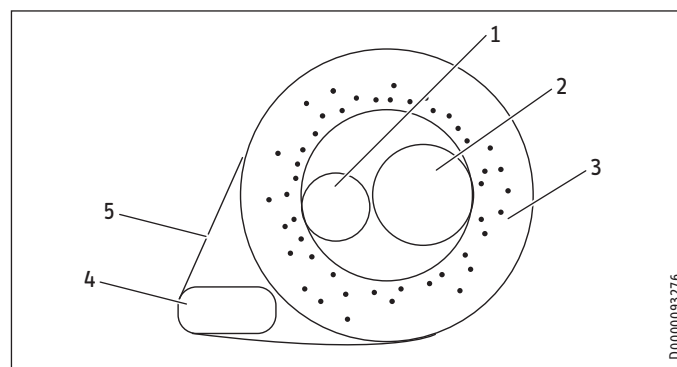
Sachschaden

Mehrfach gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

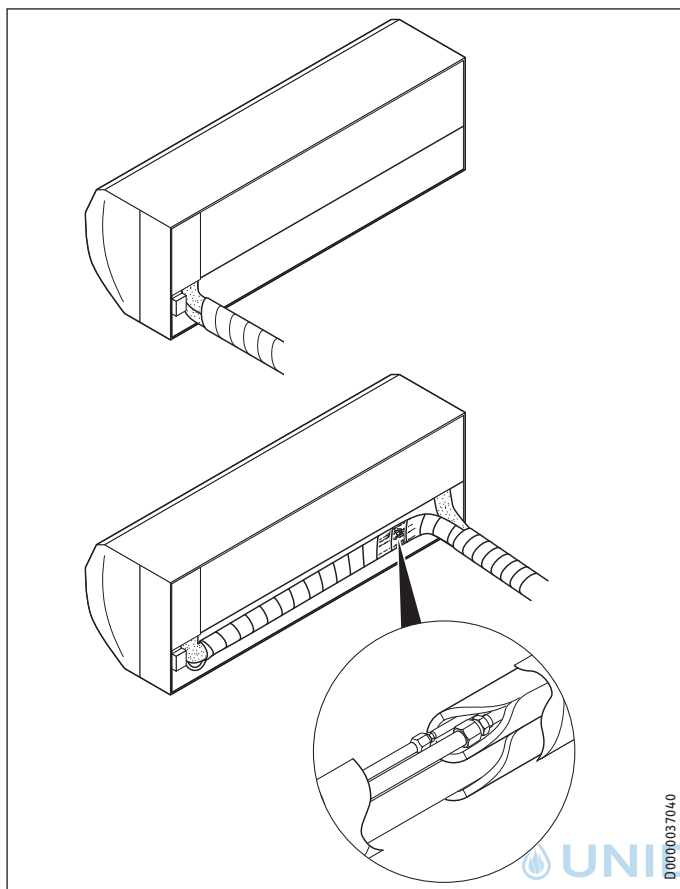
- Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen nur einmal in ihre endgültige Position.

Wir empfehlen, dabei die Kältemittelleitungen, die Kondensatablaufleitung und die elektrische Verbindungsleitung zusammenzufassen und den dadurch entstehenden Leitungsstrang zum Außengerät zu führen.

- Umwickeln Sie nach Fertigstellen der Installationsarbeiten die Anschlussleitungen mit dem mitgelieferten Filzband oder anderem geeignetem Isolierband.



- 1 Flüssigkeitsleitung
- 2 Sauggasleitung
- 3 Isolierung
- 4 Elektrische Verbindungsleitungen
- 5 Filzband oder Isolierband



In der zuvor gezeigten Abbildung sehen Sie beispielhaft zwei Möglichkeiten zur Isolierung der Anschlussleitungen:

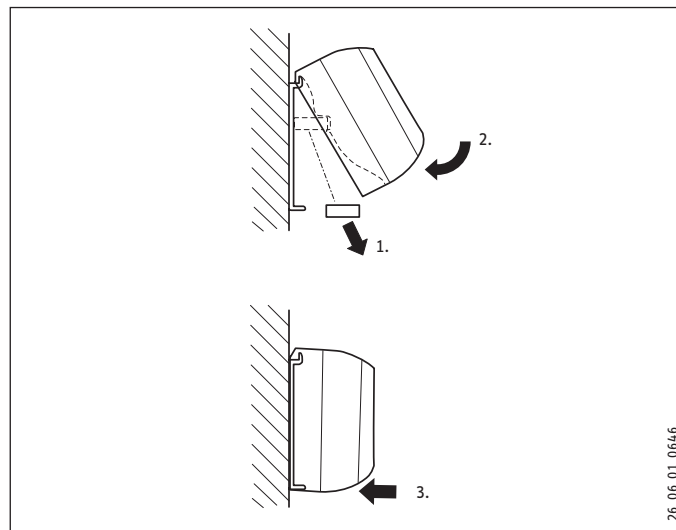
- Der Kondensatablauf ist an der rechten Geräteseite montiert.
- Die Kältemittelleitungen und die elektrische Verbindungsleitung werden von der rechten Geräteseite kommend mit dem links montierten Kondensatablauf zusammengeführt.
- Prüfen Sie, dass die Leitungen nicht Abnutzung, Korrosion, übermäßigem Druck, scharfen Kanten, oder anderen nachteiligen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind. Die Prüfung muss auch die Auswirkungen von Alterung oder kontinuierlichen Vibrationen durch Quellen wie Kompressoren oder Lüfter berücksichtigen.



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Eine Beschädigung der Kältemittelleitungen kann Brände verursachen. Schützen Sie die Kältemittelleitungen zusätzlich mit einer Ummantelung.

11.9 Innengerät fixieren



- Entfernen Sie den Abstandhalter.
- Schwenken Sie das Innengerät zur Wand. Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitungen in der Ausbuchtung auf der Geräterückseite anliegen.
- Drücken Sie das Innengerät an, bis es unten hörbar in die Wandhalterung einrastet.

Händigen Sie den Abstandhalter zur Aufbewahrung an den Betreiber aus, damit der Abstandhalter bei einer eventuellen Demontage oder für Reparaturarbeiten zur Verfügung steht.

12. Inbetriebnahme

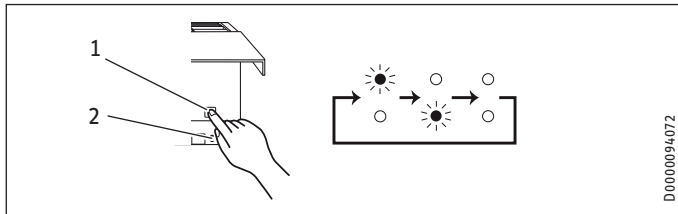
12.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme müssen die Installationsarbeiten an dem Innengerät und an dem Außengerät abgeschlossen sein. Beachten Sie auch die Installationsanleitung des Außengerätes.

Stellen Sie sicher, dass folgende Arbeiten durchgeführt worden sind:

- Die Wandhalterung ist richtig montiert und verschraubt, um Vibrationen während des Betriebs zu vermeiden. Die Wand ist ausreichend tragfähig.
- Alle Kältemittelleitungen wurden auf Dichtheit kontrolliert.
- Die Anschlussstellen der Kältemittelleitungen und die Ventile sind mit einer Wärmedämmung versehen, um Kondenswasserbildung und Gefrieren zu vermeiden.
- Wanddurchbrüche sind mit feuchtigkeitsresistentem Dämmmaterial verfüllt und fachgerecht abgedichtet.
- Eine Schutzleiterprüfung nach VDE-Richtlinien wurde durchgeführt.
- Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, ob Kondensat abläuft und ob die Verbindungsstelle dicht ist.

12.2 Probelauf



- 1 Taste Notbetrieb („E.O. SW“)
- 2 LED-Anzeige

Wenn die nachfolgenden Funktionstests trotz einwandfreier Installation nicht zu den beschriebenen Ergebnissen führen, benachrichtigen Sie zur Störungsdiagnose und -behebung unseren Kundendienst.

Führen Sie den Probelauf nicht mit der Fernbedienung, sondern wie nachfolgend beschrieben direkt am Innengerät aus.

- Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose und schalten Sie den Trennschalter ein. Achten Sie darauf, dass die LEDs nicht leuchten. Wenn die LEDs blinken, prüfen Sie, ob der horizontale Flügel richtig eingesetzt wurde.
- Drücken Sie die Taste Notbetrieb („E.O. SW“) einmal für Kühlbetrieb (COOL) und zweimal für Heizbetrieb (HEAT). Der Testlauf dauert ca. 30 Minuten. Prüfen Sie die Verbindungslleitung zwischen Innengerät und Außengerät auf falsche Verkabelung, wenn die obere Lampe der Betriebsanzeige alle 0,5 Sekunden blinkt. Nach dem Testlauf beginnt der Notbetrieb (eingestellte Temperatur 24 °C).
- Um den Betrieb zu stoppen, drücken Sie die Taste Notbetrieb mehrere Male, bis die LED-Anzeige erloschen sind.

Prüfen Sie den Signalempfang der Fernbedienung:

- Drücken Sie die Taste „OFF/ON“ an der Fernbedienung und achten Sie darauf, ob ein elektronischer Ton zu hören ist.
- Drücken Sie die Taste „OFF/ON“ erneut, um das Gerät auszuschalten.

Sobald der Kompressor im Gerät stoppt, wird der Einschaltenschutz zum Schutz des Gerätes aktiv, so dass der Kompressor für 3 Minuten nicht gestartet werden kann.

12.3 Funktion „Automatische Startwiederholung“

Wenn die Spannungsversorgung während des Betriebes unterbrochen wurde, startet die Funktion „Automatische Startwiederholung“ das Gerät automatisch mit den zuvor gewählten Einstellungen, sobald die Spannungsversorgung wieder einsetzt.



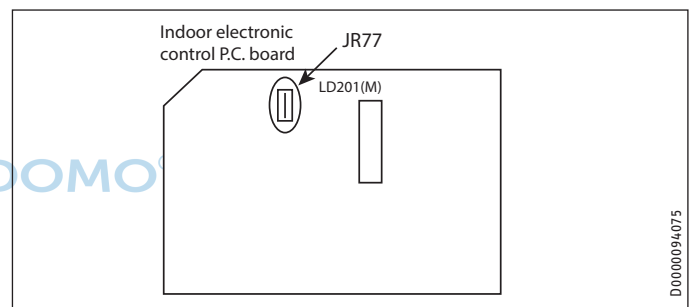
Hinweis

Schalten Sie nach dem Probelauf oder dem Prüfen des Fernbedienungs-Signalempfangs das Gerät mit der Taste Notbetrieb oder der Fernbedienung (Taste „OFF/ON“) aus, bevor Sie die Spannungsversorgung ausschalten. Ansonsten startet das Gerät automatisch mit dem Betrieb, wenn die Spannungsversorgung wieder einsetzt.

- Erklären Sie nach der Installation des Gerätes dem Benutzer die Funktion „Automatische Startwiederholung“.

12.3.1 Funktion „Automatische Startwiederholung“ deaktivieren

Die Funktion Startwiederholung darf nur ein Fachhandwerker deaktivieren.



- Schalten Sie die Spannungsversorgung aus (Trennschalter, Netzstecker oder Sicherung).
- Klappen Sie die Frontabdeckung hoch, bis Sie ein Klickgeräusch hören.
- Halten Sie die Frontabdeckung an den Scharnieren und ziehen Sie die Frontabdeckung vorsichtig nach vorn heraus (2).
- Entfernen Sie die 3 Schrauben, die die rechte Abdeckung fixieren.
- Nehmen Sie die rechte Abdeckung ab.
- Entfernen Sie die Steckbrücke JR77 und bewahren Sie die Steckbrücke für die spätere Wiederverwendung sicher auf.
- Setzen Sie die rechte Abdeckung ein.
- Fixieren Sie die rechte Abdeckung mit 3 Schrauben.
- Halten Sie die Frontabdeckung an den Scharnieren und schieben Sie die Frontabdeckung waagrecht in das Gerät.
- Schließen Sie die Frontabdeckung.

12.4 Funktionstest der Fernbedienung

- Drücken Sie die Taste „OFF/ON“ der Fernbedienung und prüfen Sie, ob das Innengerät mit einem akustischen Signal den Empfang bestätigt.

Das Klimasystem schaltet sich aus.

Sobald der Verdichter des Außengeräts stoppt, ist der Einschaltenschutz aktiviert und verhindert, dass der Verdichter durch sofortiges Wiedereinschalten beschädigt wird. Der Verdichter schaltet sich erst nach ca. drei Minuten wieder ein.

12.5 Übergabe an den Betreiber

- Erklären Sie dem Betreiber des Klimasystems die Handhabung und Funktion des Gerätes.
- Übergeben Sie dem Betreiber alle Anleitungen und Geräte-papiere sowie den Abstandhalter zur Aufbewahrung. Machen Sie ihn darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes verbleiben sollten.

13. Wartung



WARNUNG Brand

Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Kältekreis dürfen wegen des brennbaren Kältemittels nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker nach den Beschreibungen in unserer Reparaturanleitung oder von unserem Kundendienst durchgeführt werden.

Für die Kältemitteldetektion und Lecksuche dürfen auf keinen Fall mögliche Zündquellen wie z. B. Flammen-Lecksuchgeräte oder andere Detektoren mit offener Flamme benutzt werden.

Für das Reinigen dürfen keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwendet werden, um Beschädigungen am Kältekreis zu vermeiden.



WARNUNG Stromschlag

An den Anschlussklemmen der Innengeräte liegt auch bei ausgeschaltetem Gerät elektrische Spannung an. Schalten Sie vor Wartungsarbeiten die Spannungsversorgung aus. Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Gerätes ist eine jährliche Wartung durch einen Fachhandwerker.

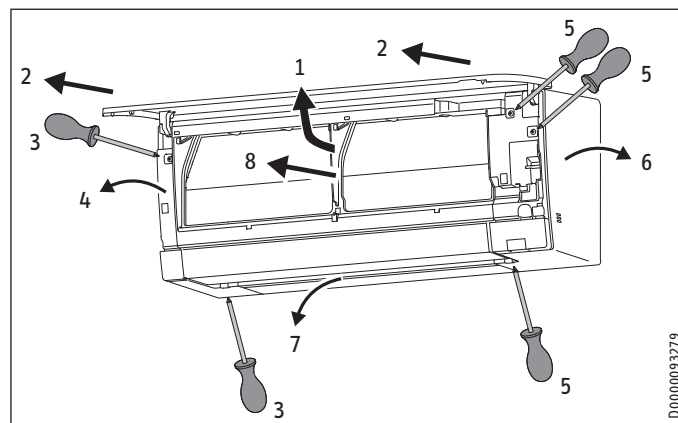
- Kontrollieren Sie den Kondensatablauf in regelmäßigen Abständen auf Verunreinigungen. Entfernen Sie Verunreinigungen.



Hinweis

Reinigen Sie das Innengerät mindestens einmal jährlich.

13.5.1 Gehäuseabdeckung entfernen



- Klappen Sie die Frontabdeckung hoch, bis Sie ein Klickgeräusch hören (1).
- Halten Sie die Frontabdeckung links und rechts an den Scharnieren und ziehen Sie die Frontabdeckung vorsichtig nach vorn heraus (2).
- Entfernen Sie die 2 Schrauben, die die linke Abdeckung fixieren (3).
- Nehmen Sie die linke Abdeckung ab (4).
- Entfernen Sie die 3 Schrauben, die die rechte Abdeckung fixieren (5).
- Nehmen Sie die rechte Abdeckung ab (6).
- Nehmen Sie die untere Abdeckung ab (7).
- Nehmen Sie die vordere Abdeckung ab (8).

13.5.2 Innengerät reinigen

- Reinigen Sie die Abdeckungen mit einem trockenen, weichen Tuch.
- Reinigen Sie den Luftaustritt mit einem trockenen, weichen Tuch. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie den Luftaustritt mit lauwarmem Wasser und milder Seifenlösung. Lassen Sie das Gerät anschließend gut trocknen.

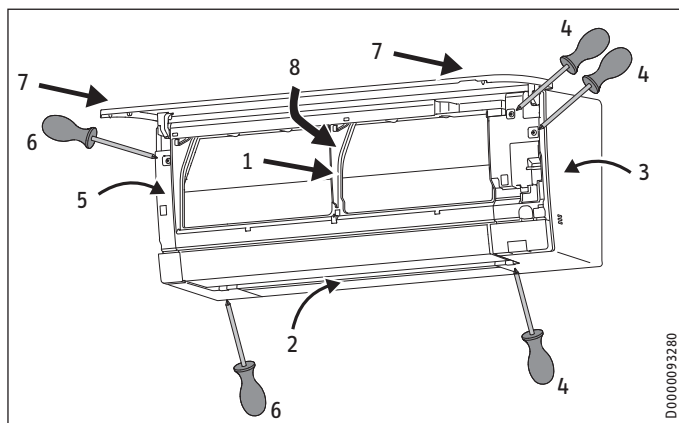


Sachschaden

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf Filter, Lamellen des Wärmeübertragers und Lüftergitter aus.

- Heben Sie die Filter aus dem Gerät.
- Saugen Sie die Filter mit einem Staubsauger ab.
- Saugen Sie die Lamellen des Wärmeübertragers ab.
- Setzen Sie die Filter wieder ein.
- Saugen Sie das Lüftergitter am Luftaustritt ab.

13.5.3 Gehäuseabdeckung anbringen

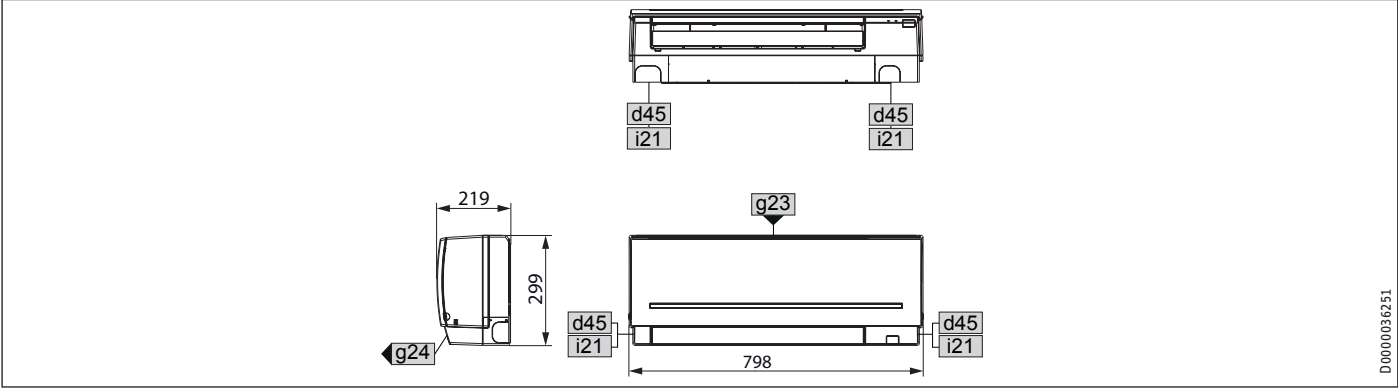


- ▶ Setzen Sie die vordere Abdeckung ein (1).
- ▶ Setzen Sie die untere Abdeckung ein (2).
- ▶ Setzen Sie die rechte Abdeckung ein (3).
- ▶ Fixieren Sie die rechte Abdeckung mit 3 Schrauben (4).
- ▶ Setzen Sie die linke Abdeckung ein (5).
- ▶ Fixieren Sie die linke Abdeckung mit 2 Schrauben (6).
- ▶ Halten Sie die Frontabdeckung links und rechts an den Scharnieren und schieben Sie die Frontabdeckung waagrecht in das Gerät (7).
- ▶ Schließen Sie die Frontabdeckung (8).



14. Technische Daten

14.1 Maße und Anschlüsse



			ACW 25 Premium4	ACW 35 Premium4	ACW 50 Premium4
d45	Kondensatablauf				
g23	Sekundärluft Eintritt				
g24	Sekundärluft Austritt				
i21	Durchführung Versorgungsleitung				



14.2 Datentabelle

		ACW 25 Premium4	ACW 35 Premium4	ACW 50 Premium4
		203171	203172	203173
Kombinierbar mit		CUR 25 Premium4, CUR Multisplit Premium4	CUR 35 Premium4, CUR Multisplit Premium4	CUR 50 Premium4, CUR Multisplit Premium4
Betriebsart		Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten	Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten	Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten
Kühlleistung	kW	- abhängig von Außengerät -	- abhängig von Außengerät -	- abhängig von Außengerät -
Heizleistung	kW	- abhängig von Außengerät -	- abhängig von Außengerät -	- abhängig von Außengerät -
Leistungsaufnahme Kühlen	W	19	19	24
Leistungsaufnahme Heizen	W	26	26	32
Netzanschluss		1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz	1/N/PE 220-240 V 50 Hz
Betriebsstrom Kühlen	A	0,18	0,18	0,24
Betriebsstrom Heizen	A	0,26	0,26	0,32
Kältemittel		R32	R32	R32
Treibhauspotenzial des Kältemittels (GWP100)		675	675	675
Elektrischer Anschluss am		Außengerät	Außengerät	Außengerät
Schutzart (IP)		IP20	IP20	IP20
Farbe		weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)	weiß (ca. RAL 9003)
Luftvolumenstrom Kühlen	m³/h	294/354/426/522/684	294/354/426/522/684	360/432/504/600/756
Luftvolumenstrom Heizen	m³/h	294/354/438/534/774	294/354/438/534/774	336/390/492/600/840
Schallleistungspegel (nur innen) (EN 12102) (L _{WA})	dB(A)	57	57	58
Schalldruckpegel Innengerät 1 m Abstand	dB(A)	19 / 24 / 30 / 36 / 42	19 / 24 / 30 / 36 / 42	28 / 33 / 36 / 40 / 44
Arbeitsbereich Kühlen min./max.	°C	+21 / +32	+21 / +32	+21 / +32
Arbeitsbereich Heizen min./max.	°C	+20 / +27	+20 / +27	+20 / +27
Elektrische Verbindungsleitung Innen/Außen		4 x 1,5 mm²	4 x 1,5 mm²	4 x 1,5 mm²
Netzanschlusskabel		3 x 1,5 mm²	3 x 1,5 mm²	3 x 2,5 mm²
Absicherung	A	C10	C10	C16
Anschluss Flüssigkeitsleitung		1 x 6 mm	1 x 6 mm	1 x 6 mm
Anschluss Sauggasleitung		1 x 10 mm	1 x 10 mm	1 x 10 mm
Kondensatanschluss	mm	16	16	16
Höhe	mm	299	299	299
Breite	mm	798	798	798
Tiefe	mm	219	219	219
Gewicht	kg	10,5	10,5	10,5

Kühl- und Heizleistung sind maßgeblich von dem verwendeten Außengerät abhängig. Entsprechende Leistungsangaben sind auf dem Typenschild sowie in der Installationsanleitung des Außengerätes angegeben.

Elektrische Verbindungsleitung und elektrischer Anschluss nach Verlegeart C (VDE 0100 Teil 430 | VDE 0298-4).

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.



Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Kundendienst

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9644-5091
info@stiebel-eltron.com.au
www.stiebel-eltron.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300085 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

STIEBEL ELTRON Slovakia, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificação técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszáki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9535